



dorfheftli

Der neue Anzeiger von Kilm für Teufenthal und die Region 06/2021





Sie punkten im Sport.
Wir als Partner für Versicherungen und Vorsorge.

Dzenita Buljina, Versicherungs- und Vorsorgeberaterin
T 062 765 44 75, dzenita.buljina@mobiliar.ch

Generalagentur Reinach
Javier Conde
mobiliar.ch/reinach

die Mobiliar

1204769



erismann

Erismann AG
5616 Meisterschwanden
Tel. 056 667 19 65
www.erismannag.ch

Tankrevisionen
Hauswartungen
Entfeuchtungen



ASS
AQUA SEC SERVICE

Bautrocknung / Entfeuchtung
Wasserschaden-Sanierung
Wäschetrockner / Entfeuchter

Meisterschwanden, 056 667 19 64
www.aquasecservice.ch



WYNEHUUS
Bahnhofstrasse 14
5734 Reinach
Tel. 062 771 15 15
info@wynehuus.ch

FUSSBALL EM-STUDIO
alle Spiele live
ab 11. Juni – 11. Juli 2021

ERÖFFNUNGS
PARTY
11. JUNI

MITTAGSBUFFET
ab 7. Juni

Wir freuen uns
auf deinen Besuch!

www.wynehuus.ch

GUTSCHEIN WYNEHUUS

CHF 5.– Rabatt
Auf Mittagessen nach Wahl

Gemeindeverwaltung Teufenthal

Kirchweg 1

5723 Teufenthal

Telefon: 062 768 80 20

E-Mail: kanzlei@teufenthal.ch

Web: www.teufenthal.ch

Öffnungszeiten

Montag	08.30 – 11.30	13.30 – 16.00
Dienstag	08.30 – 11.30	13.30 – 16.00
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	08.30 – 11.30	13.30 – 18.00
Freitag	geschlossen	

Impressum

Herausgeberin: Dorfheftli AG, Baselgasse 6a, 5734 Reinach, 062 765 60 00, dorfheftli.ch, info@dorfheftli.ch

Verlags-/Geschäftsleitung: Heinz Barth

Redaktionsleitung: Thomas Moor (tmo.). **Redaktoren:** Fabienne Hunziker (fhu), Cornelia Suter (csu), Dirk C. Buchser (dcb), Patrick Tepper (pte). **Reporter:** Peter Siegrist (psi), Elisabeth Haefeli (eh), Peter Eichenberger (ei), Silvia Gebhard (sg)

Verkaufsleitung: Nicole Schmid (Seetal). **Werbeberatung:** Janine Murer (Oberes Wynental), Sylvie Minnig (Mittleres Wynental)

Erscheinung: einmal monatlich, 1. Mittwoch des Monats
Redaktionsschluss: Freitag vor Erscheinung, 12.00 Uhr
Gesamtauflage: 23 730. Davon WEMF-beglaubigte Auflage 2020: 16 964
Online: dorfheftli.ch, facebook.com/dorfheftli, instagram.com/dorfheftli

Abopreise: CHF 50.–/Jahr (inklusive MWST). Ausland auf Anfrage

Inserate: Insertionsmöglichkeiten und -preise unter dorfheftli.ch

Druckpartner: Kromer Print AG, kromerprint.ch

Copyright: Für den gesamten Inhalt bei Dorfheftli AG. Nachdruck oder Vervielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder für Onlinedaten, ist nicht gestattet. Für unverlangte Zusendungen wird jede Haftung abgelehnt.

Klimaneutrale Produktion

Gedruckt in der Region

OAK klimaneutral gedruckt
Nr.: OAK-ER-11826-02391
www.oak-schweyz.ch/nummer

printed in
switzerland

Grüngutabfuhr

08. und 22. Juni 2021

Gemeindeversammlung

11. Juni und 26. November 2021

Feiertage

01. August 2021

Das nächste Dorfheftli erscheint am

Mittwoch
07. Juli

Redaktionsschluss
Freitag, 02. Juli, 12.00 Uhr

Tagesaktuell sind wir weiterhin auf
www.dorfheftli.ch

Zeitung war gestern –
heute ist Dorfheftli.



Die Zeitung
mit Mehrwert

Gemeindenachrichten

Baubewilligungen

Gesuchsteller: Eggmann Raffael, Grossmattstrasse 6, 5723 Teufenthal
 Parzelle/Lage: 612 / Grossmattstrasse 6
 Zone: Wohnzone W2
 Bauvorhaben: Teilrückbau Gebäude Nr. 335 und Garage Nr. 465, Ersatzbau Einfamilienhaus mit Carport und Umgebungsgestaltung
 Projektänderung: Verschiebung Carport

Gesuchsteller: Mikluzska Justyna, Raustrasse 27, 5723 Teufenthal
 Grundeigentümer: Mikluzska Darius und Justyna, Raustrasse 27, 5723 Teufenthal
 Parzelle/Lage: 116 / Raustrasse 27
 Zone: Wohnzone W2
 Bauvorhaben: Umnutzung Gästezimmer in Coiffeursalon im Gebäude Nr. 490

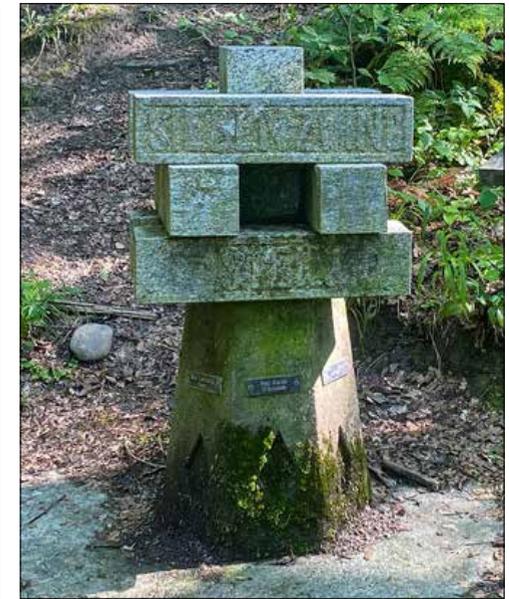
Gesuchsteller: Hunziker Gaston, Dorfstrasse 12, 5723 Teufenthal
 Parzelle/Lage: 533 / Dorfstrasse 12
 Zone: Dorfzone
 Bauvorhaben: Neubau Pavillon neben Gebäude Nr. 198

Gesuchsteller: Graser-Wälty Felix und Verena, Raustrasse 7, 5723 Teufenthal
 Parzelle/Lage: 874 / Raustrasse 7
 Zone: Wohnzone W2, Erschliessungsplan «Untere Rau»
 Bauvorhaben: Ersatz Ölheizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe im Geb. Nr. 136

Gesuchsteller: Rotach Urs und Elisabeth, Rosenweg 5, 5723 Teufenthal
 Parzelle/Lage: 558 / Rosenweg 5
 Zone: Wohnzone W2
 Bauvorhaben: Ersatz Ölheizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe beim Gebäude Nr. 225

Haben Sie gewusst ...?

... dass der Siebenzwingstein die Grenze zwischen den drei Gemeinden Gränichen, Teufenthal und Seon markiert? Gleichzeitig markiert er damit die Grenze zwischen den drei Bezirken Lenzburg, Kulm und Aarau. Er liegt auf 607 m. ü. M. im Wald zwischen den Gemeinden. Früher trafen an dieser Stelle sieben Gemeinden, Bezirke und Zwinge (Macht einer Obrigkeit) zusammen, weshalb der Grenzstein diesen Namen erhielt. Dies waren der Bezirk Kulm mit Teufenthal, die Gemeinde Dürrenäsch, die heute nicht mehr bis zum Grenzstein reicht, die Gemeinde Retterswil, das mit Seon fusionierte, der Bezirk Lenzburg mit Seon, der Bezirk Aarau mit Gränichen sowie die Zwinge Liebegg und Trostburg.



NEUER VOLLELEKTRISCHER MUSTANG MACH-E



JETZT ONLINE BESTELLEN



WYNA GARAGE AG IHR MOBILITÄTSPARTNER DER ZUKUNFT
 Sandgasse 23, 5734 Reinach · Telefon 062 771 47 91 · www.wyna-garage.ch · ford@wyna-garage.ch

Vereine

Alterswohnungen Teufenthal

Infos: Ryf Alfred, Brunnengasse 1, 5723 Teufenthal

Circolo Recrativo Italiano

Infos: Di Cesare Rocco, Buntenweg 998, 5728 Gontenschwil, 079 101 81 50, di.cesare@bluewin.ch

Coro Italiano

Infos: Baggio Domenico, Hasenwachtstrasse 5, 5737 Menziken, 078 944 14 42, bagnicorogio@gmx.net

Country Club Teufenthal

Infos: Urs Siegrist, Platanenweg 2, 5616 Meisterschwanden, info@pc-work.ch, Tel: 079 354 46 78

Dorf-Treff

Infos: Schmid Raffaella, Kirchweg 17, 5723 Teufenthal, 079 819 82 81, dorftreff@gmail.com

Elternverein Kulm

Infos: Flückiger Daniela, Hauptstrasse 32, 5726 Unterkulm, 062 721 06 79, daniela.flueckiger@elternverein-kulm.ch

Frauenkreis Kulm

Infos: Leuenberger Barbara, Libellenstrasse 592, Zetzwil, 079 478 47 68, b-dietschi@bluewin.ch

Frauenturnverein

Infos: Hediger Marianne, Schlossackerweg 11, 5723 Teufenthal, 062 776 14 08, mariannehediger@hotmail.com

Freizeitwerkstatt

Infos: Hess-Stalder Brigitte, Dürrenäscherstrasse 11, 5723 Teufenthal, 079 914 15 19, bhs@ziknet.ch, www.freizeitwerkstatt-teufenthal.ch

Gewerbe Kulm

Infos: Gloor Tobias, praesident@gewerbekulm.ch

Jugendmusik Kulm

Infos: Hofmann Beat, Dyshofweg 7, 5727 Oberkulm, 079 551 95 32, jmkulm@bluewin.ch

Kochclub

Infos: Frey Adrian, Sattenthalstrasse 6, 5723 Teufenthal, 079 330 72 02, adi.frey@bluewin.ch

Kulturregion KUKUK

Infos: Hausherr Philipp, Präsident, Waldeggweg 1, 5726 Unterkulm, 079 793 13 64, info@zumkukuk.ch, www.zumkukuk.ch

Kynologischer Verein

Infos: Livia Dumont, Käsereiweg 16, 5722 Gränichen

Landfrauen

Infos: Britt Franziska, Wässerig 1, 5723 Teufenthal, 062 776 22 30, franziska.britt@bluewin.ch

Mixed Fit

Turnen für Frauen und Männer 35+. Infos: Peter Hans-Jakob, Wässerig 2, Teufenthal, 062 776 21 83

Musikgesellschaften Teufenthal und Unterkulm

Infos: Kaspar Thomas, Präsident, Meierhofstrasse 3, 5726 Unterkulm, 062 776 04 45, info@mgtu.ch, www.mgtu.ch

Musikgesellschaft Teufenthal

Infos: Bruder Markus, Bifangstrasse 9, 5723 Teufenthal, 078 825 15 12, markusbruder@sunrise.ch

Mütter-/Väterberatung (kostenlos)

Parterre ref. Kirche, Dorfstr. 28. Jeden 2. Freitag des Monats auf Voranmeldung von 13.30 bis 16.00 Uhr. Telefonsprechstunde Montag bis Freitag von 8.00 bis 10.00 Uhr, 062 771 63 30. Infos: www.muetterberatung-kulm.ch

Pfadi Rymenzburg Kulm

Treffen: Biber (4 – 6 Jahre): ca. jeden 2. Samstag, 14.00 – 16.00 Uhr. Wölfe (7 – 10 Jahre): samstags, ca. 14.00 – 17.00 Uhr. Pfadis (11 – 14 Jahre): samstags, ca. 14.00 – 17.00 Uhr. Infos: Frey Joel, Präsident, Hubelmattstrasse 15, 5723 Teufenthal, 062 776 35 13, prusik@rymenzburg.ch, www.rymenzburg.ch

Pistolclub Teufenthal und Umgebung

Infos: Wildi Beat, Tulpenstrasse 517, 5732 Zetzwil, 062 773 10 51, beat.wildi@ziknet.ch

QUAD-CLUB-AARGAU

Infos: Allweier Roger, Wynentalstrasse 1, 5723 Teufenthal, 062 212 76 00, info@quad-club-aargau.ch, www.quad-club-aargau.ch

Sportschützen

Infos: Meier Anton, Rosenweg 10, 5040 Schöffland, 062 721 18 12, praesident@sportschuetzen-teufenthal.ch,

Tennisclub Teufenthal

Infos: Schmittengasse, 5723 Teufenthal, 062 776 54 43, admin@tcteufenthal.ch

Kirchgemeinden

Reformierte Kirchgemeinde

Die aktuellen Zeiten der Gottesdienste in der Aula Oberkulm und den Kirchen Unterkulm und Teufenthal finden Sie unter www.ref-kulm.ch

Katholische Kirchgemeinde

Gottesdienst in der Kirche Bruder Klaus jeweils Sonntag, 10 Uhr. Rosenkranzgebet: Dienstag, 8.45 Uhr, Messe: Dienstag, 9.15 Uhr. www.kath-kulm.ch

Turnverein

Infos: Bächtold Benjamin, Postfach 48, 5723 Teufenthal, ben.baechtold@hotmail.com

Verein für Pilzkunde Wynental

Infos: Marti Karl, Kreuzstrasse 11, 5726 Unterkulm, 062 776 29 75

Verein Hilfe zur Selbsthilfe in Tansania

Infos: Wicki Bruno, Wynentalstrasse 20, 5723 Teufenthal, 062 776 33 47, brunowicki@yahoo.de

Verein Pro Jugend Mittleres Wynental

Hauptstrasse 32 5726 Unterkulm Infos: Leitung Jugendarbeit Mail: info@jugendarbeit-mittlereswynental.ch Aktuelle Öffnungszeiten des Jugendtreffs und weitere Infos finden sie unter www.jugendarbeit-mittlereswynental.ch

DIENSTHABENDE APOTHEKE

ÄRZTLICHE NOTFALLNUMMER

Ausserhalb der Öffnungszeiten erreichen Sie die diensthabende Apotheke der Region unter **062 776 19 58**

Sie haben keinen Hausarzt oder erreichen ihn nicht? Für Soforthilfe wählen Sie die Notfall-Hotline **0900 401 501**

Entsorgung

Sammelstelle Werkhof

Dürrenäscherstrasse 6, 5723 Teufenthal, 062 776 17 46, bauamt@teufenthal.ch

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 19.00 Uhr

Samstag: 08.00 – 12.00 Uhr

Aluminium

Sammelstelle Werkhof

Batterien

Zurück zu Verkaufsstelle

Elektrische und elektronische Geräte

Haushaltgeräte, Elektronikabfall, Elektrogeräte, Kühlschränke etc. kostenlos an die Verkaufsstellen zurückgegeben oder beim Recycling-Paradis in Reinach entsorgt werden.

Glas

Sammelstelle Werkhof

Grünabfuhr

Die Sammlung erfolgt jeweils dienstags: **8./22. Juni, 6./20. Juli, 3./17./31. Aug., 14./28. Sept., 12./26. Okt., 9./23. Nov., 7./21. Dez.** Grüngut in Säcken, Kesseln, Körben usw. wird nicht mehr entsorgt.

Häckseldienst

Unsere Gemeinde bietet keinen eigenen Häckseldienst an. Einwohner, welche auf eigene Kosten einen Häckseldienst beanspruchen wollen, können sich mit Herrn Hansrudolf Müller-Begert,

Wannenhofstrasse 12, 5726 Unterkulm, 062 776 19 31, in Verbindung setzen.

Kehricht

Abfuhr jeweils dienstags. Der Hauskehricht ist in den offiziell zugelassenen Säcken zu entsorgen. Die Bevölkerung wird gebeten, die Kehrichtsäcke frühestens am Morgen des Abfuhrtages bereitzustellen.

Preise Kehrichtsäcke:

17 Liter	1 Rolle à 10 Säcken	CHF	13.60
35 Liter	1 Rolle à 10 Säcken	CHF	26.70
60 Liter	1 Rolle à 10 Säcken	CHF	45.55
110 Liter	1 Rolle à 10 Säcken	CHF	83.35
110 Liter	1 Rolle à 5 Säcken	CHF	41.70

Für Kehrichtcontainer können bei den Verkaufsstellen Volg und Elektro Dumont sowie der Gemeindekanzlei Containerplomben zum Preis von CHF 65.00 bezogen werden. Diese legitimieren zur einmaligen Containerleerung.

Karton

Sammelstelle Werkhof

Konservendosen

Sammelstelle Werkhof

Öle

Sammelstelle Werkhof

Leuchtstoffröhren

Sammelstelle Werkhof

Papier

Sammelstelle Werkhof

PET

Sammelstelle Werkhof

Pneus

Zurück zu Verkaufsstelle

Metall

Sammelstelle Werkhof

Sonderabfälle

Giftige Abfallstoffe (Chemikalien, Säuren, Laugen, Reinigungsmittel, Beizen, Farben, Fixier- und Entwicklungsbäder, galvanische Bäder, Pflanzenschutzmittel, Holzschutzmittel, Insektenspray,

überlagerte Arzneimittel oder andere als giftig zu betrachtende Stoffe) sind an die Verkaufsstelle zu retournieren. Es ist darauf zu achten, dass die Giftstoffe in den Originalpackungen abgeliefert und nicht zusammengeschüttet oder vermischt werden. Überlagerte Medikamente können auch bei der Wyna-Apotheke zurückgegeben werden.

Sperrgut

Sperrige Einzelkehrichstücke sind mit einer Gebührenmarke zu versehen und der Hauskehricht-Abfuhr mitzugeben. Eine Gebührenmarke legitimiert zur Entsorgung eines Einzelstücks (max. 150x50x50cm, bis max. 25kg) grössere oder schwerere Stücke müsse mit zwei Marken versehen werden. Marken können für CHF 8.70 bei den Verkaufsstellen Volg und Elektro Dumont sowie der Gemeindekanzlei bezogen werden.

Tierkadaver

Kleintierkadaver bis 200kg können bei der Tierkadaverentsorgungsstelle beim Werkhof abgegeben werden. Grosstiere über 200kg sowie mehrere Kleintiere mit insgesamt über 300kg müssen zwingend durch die vom Kanton beauftragte Entsorgungsfirma direkt ab Hof abgeholt werden.

Unser neuestes Projekt ist online:

Wir wünschen der **FITPUNKT GMBH** viel Erfolg mit dem neuen Auftritt und bedanken uns herzlich für den schönen Auftrag.
www.fitpunkt.ch

Mediarts – Ihr regionaler Partner für Webdesign, Grafikdesign, Fotografie/Luftaufnahmen

Verlangen Sie eine unverbindliche Offerte!



Mediarts Webdesign & Grafik GmbH | Reto Fuchs | Webereistrasse 5 | 5727 Oberkulm
079 432 74 23 | info@mediarts.ch | www.mediarts.ch

MEDIARTS
WEBDESIGN
GRAFIK
FOTO



Metzgerei Burkart

Spezialitätenmetzgerei Burkart GmbH

Grosse Auswahl an Grillspezialitäten!



Unterdorfstr. 5 | 5703 Seon | 062 775 11 24 | info@metzgerei-burkart.ch | www.metzgerei-burkart.ch



Verschiedene, feine Pferde-Grillspezialitäten – Auch vom Reh und Wildschwein!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Teufenthalerstrasse 27
5724 Dürrenäsch
062 777 15 47
info@wildmanufaktur-arn.ch
wildmanufaktur-arn.ch

Do.: 13.30 – 18.30 Uhr
Fr.: 08.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 18.30 Uhr
Sa.: 08.00 – 14.00 Uhr



ihre
**garten
welt**



Gartenpflege aus Leidenschaft.

www.ihregartenwelt.ch

Rückblick Abschluss-Gottesdienst der 6. Klasse

Am Sonntag, 2. Mai, durfte die 6. Klasse ihren Abschluss des dritten Religionsteils feiern. Sie gestalteten den Gottesdienst aktiv mit und erzählten aus ihrer Sicht, was sie in den letzten Wochen über den Propheten Jeremia und die christlichen Symbole gelernt haben. Zehn Schülerinnen und Schüler durften mit einer Urkunde und einem kleinen Geschenk zum Abschluss dieses Religionsteils beglückwünscht werden. Tabea Haldimann freut sich, die Schülerinnen und Schüler im nächsten Schuljahr für den vierten Teil wieder zu sehen.

Die Feier wurde musikalisch mit modernen Liedern untermalt, die zum Mitsingen einladen. Leider musste aufgrund der aktuellen Vorschriften auf ein Fest mit Essen verzichtet werden. Dafür wird das nächste Mal doppelt so fest gefeiert.



Gottesdienste

Sonntag, 6. Juni, 9 und 10.30 Uhr, Kirche Teufenthal, Konfirmations-Gottesdienst mit Pfrn. Christine Friderich und Sozialdiakonin Tabea Haldimann

Sonntag, 13. Juni, 9.30 Uhr, Kirche Teufenthal, Gottesdienst zum Flüchtlingssonntag, Thema «Lehre statt Leere». Ein Lernender aus Afghanistan und sein Mentor erzählen. Mit Pfrn. Christine Friderich, musikalische Umrahmung Regula Grehn und Walter Luginbühl, anschliessend Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 20. Juni, 9.30 Uhr, Kirche Teufenthal, Gottesdienst im Freien (hinter der Kirche) mit Pfrn. Christine Friderich und musikalischer Umrahmung

Sonntag, 27. Juni, 10 Uhr, Kirche Unterkulm, Familiengottesdienst zum Thema «Sommer» mit Sozialdiakon Rolf Friderich

Sonntag, 4. Juli, 9.30 Uhr, Aula Oberkulm, Gottesdienst mit Einsetzung von Kirchenpflegepräsident Roland Hunziker, mit Pfrn. Esther Worbs und Dekan Andreas Pauli

www.ref-kulm.ch

Veranstaltungen

Kafi unter'm Ginkobaum. Mittwoch, 2. und 16. Juni, ab 9 Uhr, bei der Kirche Unterkulm (nur bei trockenem Wetter)

Frauenzmenge. Donnerstag, 3. Juni, 9 Uhr, Kirche Teufenthal mit Pfrn. Esther Worbs, Thema: «Es ist wie es ist – heil und ganz werden».

Markus-Lesegruppe. Mittwoch, 9. Juni, 9 Uhr, und Mittwoch, 23. Juni, 14 Uhr, Pavillon Unterkulm mit Pfrn. Christine Friderich

S Kafi i de Chile. Montag, 14. und 28. Juni, jeweils 14 Uhr in der Kirche Teufenthal

Zäme(-)wachse. Dienstag, 15. Juni, 9 bis 10.30 Uhr, Garten hinter dem Kirchgemeindehaus Unterkulm, Pfrn. Christine Friderich und Team

Meditation und Gespräch. Dienstag, 15. Juni, 20 Uhr, Pavillon Unterkulm mit Pfrn. Esther Worbs

Morgengebet. Mittwoch, 16. Juni, 9 Uhr, Pavillon Unterkulm mit Pfrn. Esther Worbs

Männergruppe. Dienstag, 29. Juni, Soodhüslihöck

Kontakt

Reformierte Kirche Kulm

Sekretariat, Dorfstrasse 28, 5723 Teufenthal,
062 776 34 64, sekretariat@ref-kulm.ch



Jakob Müller zeigt den Teufenthaler Kulturlandplan mit den verzeichneten geschützten Objekten.

Natur- und Landschaftsschutzkommission Teufenthal: 41 Hochstammbäume in 10 Jahren angesiedelt

Die Teufenthaler Natur- und Landschaftsschutzkommission ist für den Vollzug des Naturschutzreglementes sowie für die Kontrolle der Naturschutzzonen und -objekte zuständig. Seit dem Jahr 2013 setzt man sich auch für ein innovatives Hochstammprojekt ein, mit dem bereits für 41 Baumsetzlinge eine Patenschaft und ein geeigneter Standort gefunden werden konnte.

(pte) – Das Tätigkeitsgebiet einer Natur- und Landschaftsschutzkommission hört sich im ersten Moment eher trocken und bürokratisch an: Die Kontrolle der im Naturschutzreglement erwähnten Naturschutzzonen mit den zu schützenden Objekten, das Vorbereiten von Bewirtschaftungsverträgen und die Einsitznahme in anderen Kommissionen nach Bedarf. Neben diesen «Pflichtaufgaben» setzen sich Jakob Müller, Elena Müller,

Thomas Lüscher, Charlotte Lehner und Roland Lutz als Vertreter des Gemeinderates auch für weitere naturnahe Projekte ein. Seit dem Jahr 2013 läuft in Teufenthal eine Aktion zur Ansiedlung von Hochstammbäumen. Insgesamt konnte bereits für 41 Pflanzen eine Patin oder ein Pate gefunden werden. Jeweils im November findet ein von der Kommission, von den Landwirten und von den Paten begleiteter Pflanztag statt. «Beim

Hochstammprojekt dürfen die Baumpatinnen und Baumpaten aus verschiedenen Standortmöglichkeiten wählen. Mit einem Betrag von 500 Franken halten wir die Kosten pro Baum bewusst günstig. Um den Jungpflanzen ein gutes Gedeihen zu ermöglichen, braucht es einen Weidschutz aus Holz und auch die jährliche Baumpflege durch einen Fachmann ist in diesem Preis bereits enthalten», erklärt Jakob Müller das Erfolgsprojekt, das auch von der Gemeinde mit einem zusätzlichen Betrag pro Baum unterstützt wird. «Nach einem Jahrzehnt werden wir eine Bilanz ziehen und schauen, ob bei den Landwirten und Baumpaten ein Bedarf besteht, das Hochstammprojekt weiterzuführen.» Neben 25 Teufenthaler Baumpaten haben sich bisher auch 16 auswärtige Personen für die Förderung von Hochstammbäumen begeistern können.

Bestehende Neophytenproblematik

Im Bereich der Neophyten, also Pflanzen, die bei uns nicht heimisch sind und durch ihre schnelle Verbreitung die einheimische Natur massiv in der Entwicklung schädigen, bestehe noch ein grosser Handlungsbedarf, stellt Jakob Müller fest. «Die Bevölkerung ist noch zu wenig sensibilisiert, vom Bund gibt es nur wenige konkrete Weisungen und auch ein Budget für die Bekämpfung der Neophyten fehlt.» Acht Jahre hat sich Jakob Müller als Präsident für die Natur- und Landschaftsschutzkommission eingesetzt, seit drei Jahren ist er noch Mitglied. «Aus meiner Sicht fehlt in Teufenthal definitiv ein Natur- und Vogelschutzverein. Eine Gruppe von Personen kümmert sich zwar um den Erhalt und die Pflege von Vogelhäusern, doch es gäbe viele naturnahe Projekte, die sich gut von Familien, Paaren oder Einzelpersonen umsetzen liessen», bedauert Jakob Müller diesen Umstand.

Mitarbeit an der Bau- und Nutzungsordnung

Für den Eintrag in die Bau- und Nutzungsordnung werden zurzeit alle Hecken und geschützten Objekte in Teufenthal kontrolliert. «Einiges ist in den vergangenen Jahren verschwunden – aus verschiedenen Gründen wie etwa Schäden durch Unfälle oder die Entfernung durch Nicht-Wissen um das geschützte Objekt. «Mit den Bewirtschaftern der Grundstücke wird man das Gespräch suchen müssen, da die Hecken eigentlich wieder angepflanzt werden müssen», spricht Jakob Müller auch anstehende Aufgaben an, die nicht nur angenehm sind. Drei- bis viermal trifft sich die Kommission normalerweise im Jahr und Jakob Müller erledigt während seinen E-Bike-Touren oder Spaziergängen ab und an auch Aufgaben für die Kommission. «Was uns etwas fehlt, ist ein ausgewiesener Fachmann in diesem Gebiet – zurzeit besteht die Kommission aus am Thema interessierten Laien, die sich auf spezifische Projekte erst im Selbststudium einarbeiten müssen», sieht Jakob Müller noch Optimierungsmöglichkeiten.



Das Hochstammbaumprojekt läuft seit dem Jahr 2013.

Berufsinfotage Kreisschule aargauSüd

(Eing.) – Kurz nach den Herbstferien, dieses Jahr voraussichtlich vom 1. bis 5. November, finden die Berufsinfotage der Kreisschule aargauSüd statt. Die Lernenden der 8. Klassen, dem Berufswahljahr, erhalten die Möglichkeit, gemäss ihren individuellen Interessen, aus einer grossen Palette an Berufsinfoanlässen auszuwählen und diese zu besuchen. Es handelt sich dabei nicht um Schnupperstage, sondern um Einblicke in die Berufswelt, die helfen sollen, Vorstellungen von Berufen zu klären, Kontakte zu knüpfen zwischen zukünftigen Auszubildenden und Ausbildungsverantwortlichen. Die Schülerinnen und Schüler können sich danach gezielter um Schnupperlehren bemühen oder manchmal auch klarer die Entscheidung treffen, weiterführende Schulen zu besuchen. Es ist also eine Win-win-Situation für alle Beteiligten. Folgende Betriebe, Institutionen oder Privatpersonen haben sich in den vergangenen Jahren an diesen Berufsinfotagen beteiligt oder hatten uns ihre Beteiligung zugesagt. Leider fielen viele Angebote im Jahr 2020 der aktuellen Situation zum Opfer und mussten abgesagt werden. Trotz allem, vielen herzlichen Dank all denen, die mitgemacht haben oder im vergangenen Jahr ihre Bereitschaft gezeigt haben, uns bei diesem wichtigen Projekt zu unterstützen!

Aargauische Kantonalbank, Reinach | Alters- und Pflegeheim Stiftung Dankensberg, Beinwil am See | Alters- und Pflegeheim Sonnenberg, Reinach | Asana Spital Menziken AG | AS Infotrack AG, Unterkulm | Herr S. Augstburger, Notar, Rechtsanwalt | Bäckerei Konditorei Hofmann, Reinach | Bäckerei Konditorei Sollberger, Gontenschwil | Bauamt Reinach | Baumann Backspezialitäten, Reinach | Baumann Holzbau-Innenausbau AG, Beinwil am See | Bertschi AG, Transporte, Dürrenäsch | Jörg Bolliger

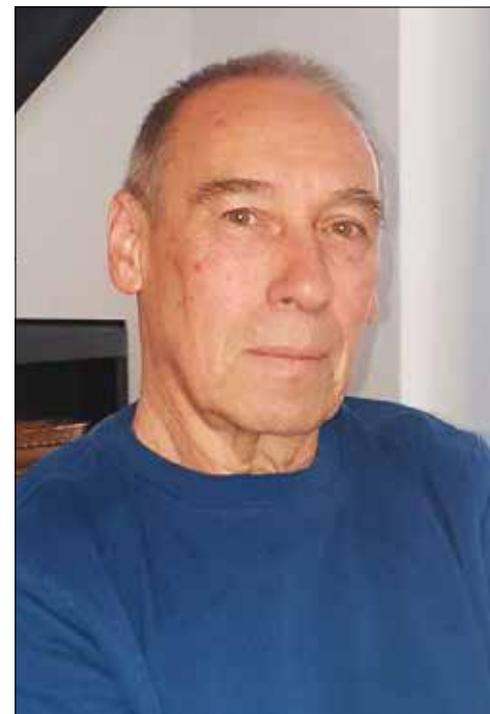
AG, Schreinerei, Gontenschwil | Dr. Hans Ulrich Brügger, Arzt, Menziken | Café Restaurant Kafichanne, Unterkulm | Central Apotheke, Reinach | Coiffure Art Scissors, Reinach | Coiffure Hunziker, Reinach | Coiffure Michèle Hennig, Unterkulm | Coop Bau + Hobby, Reinach | Samuel von Däniken, Sportlehrer, Fitnessstrainer | Frau Tina Dössegger, angewandte Sprachen | Drogerie Dropa, Reinach | Drucksachenexpress AG, Gontenschwil | Ebcorn AG, Reinach | Eichenberger Gebäudetechnik AG, Reinach | Eichenberger Gewinde AG, Burg | Elsasser Elektro AG, Unterkulm | Eniwa AG, Reinach | Erhart Computer GmbH, Reinach | Erowa AG, Reinach | EWS, Reinach | Gebr. Faes AG, Oberkulm | Falkenstein Asana AG, Menziken | Fischer Reinach AG | Forstamt Reinach | Forstbetrieb Buholz, Zetzwil | Frutarom, Reinach | Garage Gloor, Gontenschwil | Garage Hauri, Reinach | Garage Auto Müller AG, Unterkulm | Garage Sejdini, Leimbach | Gemeinde Reinach | Grütter Bedachungen AG, Beinwil am See | Haerry & Frey AG, Glas & Spiegel, Beinwil am See | Haworth Schweiz AG, Menziken | AVC Heiz AG, Reinach | Hüslers AG, Reinach | Jowa AG, Gränichen | Herr A. Kaire, Regionalpolizei | Dr. F. Kesselring, Apotheker, Reinach | Kita Lollipop, Beinwil am See | Kita Paradiesli, Beinwil am See | Kita Pink Panther, Reinach | Landi Reinach | Läser AG, Gontenschwil | Login Berufsbildung AG, Olten | Löwen Apotheke, Reinach | Maison fleur&flair, Reinach | Malergeschäft Döbeli, Unterkulm | Malergeschäft Steiner, Beinwil am See | Marzohl Werbetechnik AG, Reinach | Metall Service, Menziken | Migros Reinach | Die Mobilier, Reinach | Neue Aargauer Bank, Reinach | Peka Metall AG, Mosen | Physiotherapie Reinach | Poesia Holding AG, Unterkulm | Die Post | Raiffeisenbank Reitnau – Rued, Unterkulm | Restaurant Waldegg, Menziken | Hotel Restaurant Schneggen, Reinach | Romay AG, Oberkulm | Sebastian Müller AG, Rickenbach | Seetaler Gartenbau AG, Beinwil am See | A. Soltermann AG, Unterkulm | Stiftung Lebenshilfe, Reinach | Stiftung Schürmatt, Zetzwil | Tissa Glasweberei AG, Oberkulm | TopPharm Homberg Apotheke, Beinwil am See | TopPharm Wyna Apotheke, Unterkulm | UBS Switzerland AG, Reinach | Valiant Bank, Reinach | Frau A. Widmer, Architektin | Wirz Schriften AG, Unterkulm | Wyna Buchhandlung, Reinach

Reto Hofmann kandidiert für den Gemeinderat

Das «Wahlkomitee freie Wähler Teufenthal» empfiehlt Reto Hofmann am 13. Juni zur Wahl in den Gemeinderat. Reto Hofmann ist in Teufenthal aufgewachsen und hat seine berufliche Laufbahn im Wynental verbracht. «Wir empfehlen Reto Hofmann zusammen mit den bisherigen Niklaus Boss (Gemeindeammann), Matthias Anderau, Raffael Eggmann (neu) und Patrick Schmid zur Wahl und danken ihm für seine Bereitschaft, sich für dieses Amt zur Verfügung zu stellen».

(Eing.) – Reto Hofmann hat in Teufenthal die Schulen besucht und anschliessend eine Lehre zum Bäcker abgeschlossen. Mehrere Jahre hat er nach einem Auslandsaufenthalt als Konditor in der Stiftung Schürmatt gearbeitet, bevor eine plötzlich auftretende Mehlallergie eine neue berufliche Ausrichtung forderte. In der Folge bildete sich Reto Hofmann zum Technischen Kaufmann weiter und arbeitete in dieser Funktion bis zu seiner Pensionierung bei der Regionalpolizei aargauSüd. Für das Amt des Gemeinderates zeichnen ihn neben den Kenntnissen des Dorfes Teufenthal und seiner Einwohnerinnen und Einwohner seine Lebenserfahrung aus. Der im Jahr 1955 geborene und am Tannholzweg 4 wohnhafte Reto Hofmann gilt als kompetent, teamfähig und wird ein hilfsbereiter und fleissiger Gemeinderat werden. Wir wünschen Reto Hofmann eine gute Wahl.

Wahlkomitee freie Wähler Teufenthal



Grosses Angebot rund um Ihren geliebten Vierbeiner



Neu in Reinach

Der etwas spezielle und exklusive PET-SHOP an der Pilatusstrasse 47A

Mo. – Fr.: 08.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 18.30 Uhr
Sa.: 08.00 – 16.00 Uhr durchgehend



062 55 88 123 / 079 940 46 90





Das Teufenthaler Rundhaus fasziniert durch seine einzigartige Architektur.

Rundhaus in Teufenthal: «Tu nie etwas auch» im Architekturbereich

Das Rundhaus am Linzentalbodenweg 12 ist zweifellos eines der markantesten Gebäude in Teufenthal. Erbaut und bewohnt wurde das Haus vom im vergangenen Jahr verstorbenen einheimischen Kunstschaaffenden Peter Säuberli. Seinen Grundsatz «Tu nie etwas auch» hat sich in der Architektur seines Rundhauses besonders deutlich manifestiert.

(pte) – Peter Säuberli liess das Haus nach einem Grundentwurf des Oltener Architekten Roland Hanselmann, der in den späten 1960er-Jahren durch seine Kugelhaus-Studien einen gewissen Bekanntheitsgrad erlangte, im Jahr 1972 erbauen. Der Architekt definierte jedoch nur die Grundform, während Peter Säuberli die Aussenhülle, Ausstattung und die Details des Innenraumes nach eigen-

nen Vorstellungen umsetzte. Erste Skizzen vom künftigen Wohnraum hatte er bereits vor dem Bauplan gezeichnet und konnte so die Architektur massgeblich mitbestimmen. Das eingeschossige, kreisrunde Haus besteht aus einem Holzbau mit Flachdach und auffälliger Aluminiumverkleidung. Eine tragende Stahlstütze befindet sich in der Mitte des Wohnraumes. Peter Säuberli konzipier-

te das Gebäude vor allem als Atelierhaus, in dem der Wohn- und Arbeitsraum des Kunstschaaffenden eine zentrale Bedeutung erhielt. «Stellt man sich einen Kuchen vor, wurde nur rund ein Viertel der Wohnfläche für Schlafzimmer, Küche und Bad genutzt», erklärt der heutige Eigentümer Daniel Bürgin die einzigartige Aufteilung des Innenraumes. Bei der Sicht von oben fällt auf, dass der Garten ebenfalls kreisrund gestaltet ist, das Haus im Zentrum steht und der Garten von Bäumen und Buschwerk umrandet ist.

Erbauer Peter Säuberli: Keine «Halbkunst»

Der Kunstschaaffende Peter Säuberli (1930 – 2020) stammte aus der Teufenthaler Zigarrenfabrikanten-Familie Säuberli. Er lernte Silberschmied, studierte an der Kunstgewerbeschule Zürich und an der staatlichen Höheren Fachschule für das Edelmetallgewerbe in Schwäbisch-Gmünd. Bereits im Jahr 1956 gestaltete er ein Abendmahlsgeschirr, bestehend aus zwei innen vergoldeten Silberkelchen, einer Kanne und einer Silberplatte für die Kirche Teufenthal. Seit 1960 hatte er sein eigenes Atelier und wirkte zeitlebens kunstschaaffend in den Bereichen Objekte, Malerei und Zeichnungen. «Tu nie etwas auch» war sein Lebensgrundsatz. Peter Säuberlis Schaffen war geprägt durch eine permanente Auflehnung gegen die «Halbkunst», beschrieb Peter Killer, Leiter des Kunstmuseums Olten von 1983 bis 2001, diese Haltung im Vorwort zu Peter Säuberlis Bildband über sein Lebenswerk aus dem Jahre 2017. Zu seinem eigenwilligen Rundhaus meinte Peter Säuberli vor einigen Jahren: «Es ist sehr stabil und alle fühlen sich wohl darin.» Auf seiner Suche nach der perfekten Form hat der einheimische Künstler ein spezielles Haus geschaffen, das heute zum Dorfbild gehört.



Die Aussenhülle besteht aus Fensterflächen und Aluminium.



Zentraler Stahlträger im Zentrum des Rundhauses. Bild: zVg.



Blick in die ehemalige Werkstatt von Peter Säuberli. Bild: zVg.



R. STEINER AG
Kundenmaurer, Gipser, Plattenleger und Holzbauer

Gontenschwilerstrasse 3 | 5727 Oberkulm
Telefon 062 776 32 37 | Telefax 062 776 39 31
info@r-steiner-oberkulm.ch | www.r-steiner-oberkulm.ch



**pflege privat gmbh –
Zu Hause besser Leben**

Wenn es selber nicht geht, helfen wir Ihnen aktiv täglich mit **Pflege und Betreuung rund um die Uhr**. Ihre flexible Spitex auch in Ihrer Gemeinde rechnet direkt mit der Krankenkasse ab.

Buba sagt: Ich bin doch auch noch da, meine Hilfe zählt!

pflegeprivat gmbh
Muhenstrasse 11
5036 Oberentfelden

Tel. 062 772 18 18
info@pflegeprivatgmbh.ch
www.pflegeprivatgmbh.ch





**BAUSTART
ERFOLGT**

**BEZUG
HAUS A
29.07.2022**

Hier will ich leben.
24 moderne Eigentumswohnungen
in familiärer und nachhaltiger Parklandschaft

usserdorf-menziken.ch

Sichern Sie sich heute noch Ihre detaillierten Unterlagen!

CHS
www.chs-immobilien.ch
062 772 33 03 · 079 570 65 75
info@chs-immobilien.ch



Zivilschutzorganisation aargauSüd: Einsatzvorbereitung für Verkehrslenker

Neun Zivilschützer wurden am 5. und 6. Mai im Sachbereich Verkehr geschult. Unter der Leitung von Wachtmeister Marc Kälin und dessen Stellvertreter, Gefreiter Florian Wälti, konnten sie zwei intensive Ausbildungstage erleben, worin Themen wie korrekte Zeichengabe, Einweisen eines Rettungshelikopters und Verkehrslenkung geschult wurden.

(Eing.) – Ein absolutes Highlight war der Einbezug eines AAA-Rettungshelikopters, welcher drei Landungen vollbrachte, bei denen unsere Verkehrslenker die Aufgabe des Einweisers üben konnten. Der zweite Tag wurde mit einer gemeinsamen Verkehrslenkungs-Übung mit der Feuerwehr Mittleres Wynental (FWMW) abgeschlossen. Dabei ging es darum, auf zwei verschiedenen Kreuzungen und auf einem Kreisel den Verkehr unfallfrei zu lenken. Der Kreisel erwies sich als eine Herausforderung, denn die Verkehrsgruppe hatte die Aufgabe, den Verkehrsfluss im einseitig blockierten Kreisel aufrecht zu erhalten. Der Übungsleiter Wachtmeister Patrick Speck von der FWMW beurteilte die Übung

als erfüllt. Auch die beiden Kommandanten Andi Bösiger (FWMW) und Gregor Müller (ZSO aargauSüd) sind überzeugt davon, dass solche gemeinsamen Ausbildungen ganz wichtig sind, um in einem Katastrophenfall erfolgreich bestehen zu können. Das gemeinsame Verkehrslenken in einer Notsituation wurde anlässlich des Schneeräumens im Januar 2021 bereits erfolgreich praktiziert.

Gregor Müller, Kdt ZSO aargauSüd





Adrian Lischer im Rapportraum der Regionalpolizei aargauSüd vor der Karte des Einsatzgebietes.

Adrian Lischer ist neuer Polizeichef der Regionalpolizei aargauSüd

Der neue Polizeichef der Regionalpolizei aargauSüd ist im Wynental verwurzelt – aufgewachsen in Menziken und seit dem Jahr 1999 in Oberkulm wohnhaft kennt er die Gegend wie keine andere. Am 1. Mai hat Adrian Lischer seine neue berufliche Position angetreten und freut sich auf seine vielfältigen Aufgaben als Nachfolger von Dieter Holliger.

(pte) – Hochbauzeichner und Velorennfahrer – am Anfang von Adrian Lischers beruflicher Laufbahn deutete noch wenig auf eine Karriere im Polizeidienst hin. Nach der Lehre im Baugewerbe zog es ihn nach Italien, wo er als Radprofi seinen

sportlichen Traum verwirklichen konnte. Nach einem Unfall, der das Ende im Profisport bedeutete, war für Adrian Lischer im Jahr 2001 jedoch schnell klar, dass er sich für die Ausbildung an der Polizeischule der Aargauer Polizei anmelden

möchte. Nach den Stationen auf dem Posten der Stadt Aarau, Postenchef-Stellvertreter in Unterkulm und stellvertretender Gruppenchef in Aarau trat er am 1. Mai die Nachfolge von Dieter Holliger als Polizeichef der Regionalpolizei aargauSüd an. Profitieren kann Adrian Lischer in seiner neuen Position sicher auch von seiner Weiterbildung im betriebswirtschaftlichen Bereich.

Die Repol macht wesentlich mehr als nur Verkehrskontrollen

Als Polizeichef der Repol hat Adrian Lischer ein Team von 17 Personen zu führen: 15 Polizisten, 1 Aspirant und 1 Zivilangestellte. Er ist der direkte Ansprechpartner der politischen Behörden und zuständig für die operative Leitung des Dienstbetriebes. Durch das duale Polizeisystem im Kanton Aargau ist die Repol hauptsächlich für den Präventionssektor zuständig, markiert Präsenz im Strassenverkehr und kontrolliert Parkplätze. «Leider ist der Bevölkerung kaum bekannt, dass die Repol durch die Nähe zu den Einsatzorten meist auch die Erstinterventionen in allen Bereichen leistet», erklärt Adrian Lischer jene Situationen, in denen durchaus auch renitente Personen festgenommen werden müssen oder die Polizistinnen und Polizisten bei Einbrüchen und Verkehrsunfällen als erste am Einsatzort eintreffen. Neben erfreulichen Situationen werden die Polizistinnen und Polizisten immer wieder mit psychisch belastenden Situationen konfrontiert. Sorgen bereitet Adrian Lischer die Häusliche Gewalt. «Durch die multikulturelle Gesellschaft in Oberen Wynental und die damit verbundenen kulturellen Unterschiede ergeben sich viele Fälle von Häuslicher Gewalt. Dabei geht es gar nicht immer um den klassischen Mann-Frau-Konflikt, sondern oft auch um Streitigkeiten

von Eltern mit Jugendlichen, die in ihrem Alltag ganz anderen Werten begegnen», weiss Adrian Lischer. «Im Grundsatz ist die Polizei in jedem Fall für die strafrechtlichen Aspekte zuständig, sucht aber beim Ersteinsatz mit psychologischem Geschick stets nach einer einvernehmlichen Lösung für alle Beteiligten. Es braucht aber ein definiertes Recht, damit das Zusammenleben funktioniert.»

«Wo Polizei drauf steht, ist auch Polizei drin», erklärt der neue Polizeichef der Regionalpolizei aargauSüd die heutige Ausbildung, die für die Corps der Regional-, Kantons- und Transportpolizei identisch ist. Erst die Zuteilung in ein Corps bringt für die Polizistinnen und Polizisten die entsprechenden Spezialisierungen mit sich. Durch diesen Umstand funktionieren auch die Schnittstellen bei gemeinsamen Aktionen, bei denen die Repol oft die erste Intervention leistet.

Blick über den Tellerrand hinaus

In seinen ersten Wochen als Polizeichef möchte sich Adrian Lischer in seine neuen Aufgaben einarbeiten. Er möchte das Vorhandene analysieren und die Abläufe kennenlernen, um dann auch eigene Ideen einbringen zu können. «Die kontinuierliche Weiterentwicklung des Corps gehört zu meinen Aufgaben. Nach einer Momentaufnahme werde ich mir Gedanken machen, wie die Situation in zwei oder in fünf Jahren aussehen wird. Dabei spielt auch der gesellschaftliche Wandel eine Rolle. Zahlreiche Bauten sind in der Region am Entstehen, Anbieter der Lebensmittelversorgung sehen im Wynental ein grosses Potenzial für ein Bevölkerungswachstum – für mich sind das alles ebenfalls Indikatoren des stetigen Wandels», blickt Adrian Lischer in die Zukunft.



Rafal Jastrzebski leitet mit grossem Einsatz die Proben der MGTU.

Musikgesellschaften Teufenthal und Unterkulm: Aufwändige Proben in der Corona-Zeit

Schon über ein Jahr beschäftigt die Corona-Pandemie die Bevölkerung. Bei der Spielgemeinschaft der Musikgesellschaften Teufenthal und Unterkulm (MGTU) hat man innovative Wege gefunden, den Probenbetrieb aufrecht zu erhalten. Geübt wird in Kleingruppen, was zwar von allen Beteiligten einen intensiveren Einsatz fordert, das musikalische Niveau aber beibehält.

(pte) – Rafal Jastrzebski ist ein Multi-Instrumentalist. Der Dirigent der MGTU spielt mehrere Instrumente selber, passt wenn nötig das Notenmaterial an die Musikantinnen und Musikanten an und vermag die Spielenden hervorragend zu motivieren. Diese Eigenschaften und viel Leidenschaft ermöglichen den aufwändigen Probenbetrieb in kleinen Gruppen. Im ersten Lockdown

durfte drei Monate überhaupt nicht mehr gespielt werden. Zurzeit ist man froh um die Proben, auch wenn nur gerade vier MGTU-Mitglieder plus der Dirigent gemeinsam musizieren dürfen. Dies hat dazu geführt, dass nach der regulären Probe der Wyna Valley Music Juniors am Dienstag zwei weitere Lektionen für Musikantinnen und Musikanten der MGTU stattfinden. Am Freitag sind es gleich

drei Kleingruppen, die mit Rafal Jastrzebski die Musikstücke im Probelokal im Schulhaus Landstrasse in Unterkulm proben. Zwischen den einzelnen Einheiten wird das Lokal gelüftet und Rafal Jastrzebski desinfiziert das Mobiliar, bereitet sich auf die nächste Gruppe vor und freut sich, wenn möglichst alle Musikantinnen und Musikanten an der Probe teilnehmen können. Dabei versteht es der Dirigent hervorragend, die Spielenden aus dem Alltag abzuholen und ihnen die Freude an der Musik zu vermitteln. Tonleitern zur Einstimmung, die einzelnen Stimmen separat gespielt und dann zum Ganzen in der Gruppe zusammengefügt. Die Proben sind auch für die Musizierenden anstrengender und fordernder – ein noch so kleiner Übungsrückstand fällt halt in kleinen Formationen viel schneller auf. Doch Rafal Jastrzebski hat für alle Disharmonien eine Lösung: Mal ein unterstützendes Metronom vom iPhone, mal spielt er das Metronom gleich selber am Schlagzeug oder steuert selber eine Stimme mit dem Saxofon oder dem Keyboard bei. Weitere Ideen schmiedet Rafal Jastrzebski gemeinsam mit Vereinspräsident Thomas Kaspar: «Wir hoffen, bald wieder in grösseren Gruppen spielen zu dürfen und prüfen, ob eine Probe im Freien bei gutem Wetter möglich ist.» Auch wenn die musikalischen Aufgaben anspruchsvoll und die Abstände gross sind, spürt man in der Corona-Musikprobe die Freude, gemeinsam spielen zu dürfen.

Juniors-Serenade am 30. Juni in Zetzwil

Am Dienstag proben vor den Musikgesellschaften jeweils die Wyna Valley Music Juniors. Die Nachwuchstalente aus der Musikschule üben schon fleissig für die Serenade in Zetzwil, an der sie am 30. Juni (hoffentlich) auftreten dürfen. Mit

den Stücken «Faded» und einem Thema aus den Harry-Potter-Filmen möchten sie ihre Zuhörerinnen und Zuhörer verzaubern und ihr Können endlich wieder unter Beweis stellen dürfen.



Blick in die Probenarbeit der «Wyna Valley Music Juniors».

Kampfwahl und Kampffjets: 20. Abgeordnetenversammlung von aargauSüd impuls

An der Abgeordnetenversammlung vom 6. Mai in Beinwil am See gab der amtierende Präsident, Martin Widmer, seinen Rücktritt bekannt. Als Stargast wartete der künftige Kommandant der Schweizer Luftwaffe auf, der Böjler sprach über «Die Zukunft der Schweizer Luftwaffe».



Karin Faes, FDP.



Bruno Rudolf, SVP.



Peter Merz, Designer Kommandant Schweizer Luftwaffe.

(csu) – Diesen November kommt es zur Kampfwahl! FTP-Grossrätin Karin Faes tritt gegen den Reinacher Vizeammann und SVP-Grossrat Bruno Rudolf an. Beide wollen das Präsidentenamt vom amtierenden Martin Widmer Ende Jahr übernehmen. Mit Martin Widmer und Peter Fischer treten gleich zwei Personen aus dem Vorstand aus. Für dieses Amt stehen die Oberkulmerin, Frau Vizeammann Denise Geiser, und der Teufenthaler Ammann, Niklaus Boss, bereit. Zu den laufenden Aufgaben und Projekte von aargauSüd Impuls konnte Martin Widmer ebenfalls erfreuliches berichten: «Jüngst konnten wir den Höhenweg aargauSüd eröffnen». Auch ein Tool zum Siedlungsgebietsmanagement wurde ausgearbeitet. Dieses soll einen Abtausch von Siedlungsflächen unter den Gemeinden vereinfachen. Die nächste Abgeordnetenversammlung, mit der Wahl zum neuen Präsidenten, findet am 11. November in Birrwil statt.

«Rafale», «F/A-18», «F-35A» und «Eurofighter» heissen die 4 Kampffjets, welche unter der Führung von Peter Merz beurteilt und das Ergebnis bereits an Bundesrätin Viola Amherd übergeben wurden. «Das Zeug ist langsam veraltet und die Politik muss überlegen, wie es weiter geht, um unsere jetzigen F/A-18-Kampffjets abzulösen», erklärt Peter Merz. Der 53-Jährige durfte alle 4 neuen Kampfflugzeuge, welche für die Schweizer Luftwaffe in Frage kommen, testen. Besonders stolz ist er, dass der «F-35A», der Kampffjet aus den USA, es bis in die Schweiz geschafft hat: «Dass wir das Flugzeug im eigenen Land anschauen durften, das hat bisher kein anderes Land geschafft», erklärt Peter Merz. Ca. 40 neue Kampffjets sollen gekauft werden, um die Aufgaben, welche der Bundesrat aufgibt, wahr zu nehmen. Mehr zum designierten Kommandanten der Schweizer Luftwaffe und bekennenden «Böjler» erfahren Sie im nächsten Dorfheftli.



Projektleiter Martin Widmer (l.) bei der Begrüssung der geladenen Gäste, zu welchen auch die Ständeräte Andrea Gmür LU und Thierry Burkart AG gehörten. Sie eröffneten den Höhenweg offiziell. Hans Würgler (r.) ging auf die Routen und den Wanderführer ein.

Wandern auf den Höhen von aargauSüd

Das Wandern ist des Müllers Lust und hat in der Coronakrise einen besonderen Aufschwung erlebt. Da kommt der Höhenweg aargauSüd mit einer Gesamtlänge von 47 Kilometern, aufgeteilt in 8 Teilwege, genau richtig. Er macht Lust auf entdeckungsreiche Wanderungen in der wunderschönen Region des mittleren und oberen Wynentals und des angrenzenden Kantons Luzern.

(tmo.) – Die Eröffnung des Höhenweges fiel genau auf den 1. Mai, den Tag der Arbeit. Arbeit, die auch in grossem Masse hinter der Projektierung des Höhenwegs lag. Eineinhalb Jahre und unzählige Sitzungen, um es genau zu nehmen. Entsprechend gross war die Freude bei den Mitgliedern der Projektgruppe und den Vertretern aus Politik und Wirtschaft, als der Höhenweg in einer schlichten Eröffnungsfeier seiner Bestimmung übergeben werden konnte. «Für uns alle ein besonderes Ereignis und etwas Freudiges in Zeiten von Corona», wie Martin Widmer, Präsident aargauSüd impuls und Projektleiter sagte. Der Höhenweg aargauSüd misst 47 Kilometer und ist in 8 Teilwege eingeteilt, die je nach gewünschter Streckenlänge kombiniert werden können. Und: Er trägt zu einem massgeblichen Teil die Handschrift des Gontenschwilers Hans Würgler. Würgler hat das Wandern im Blut, ist seit 15 Jahren Wanderleiter bei Pro Senectute und zudem seit 8 Jahren Experte und Ausbildner von

Wanderleitern bei Pro Senectute ganze Schweiz. «Da aargauSüd bereits über ein gut ausgebautes Wanderwegnetz der Aargauer Wanderwege verfügt, wurde der Höhenweg auf diesem Netz aufgebaut», wie Hans Würgler bei der Eröffnung erklärte. Konzipiert ist der Höhenweg als Rundwanderung mit Ausgangspunkt auf dem Homberg. Beginnen könne man aber überall, sei es auf den Höhenzügen oder an den ÖV-Haltestellen in den Tälern. Mit der Eröffnung des Höhenweges ist auch eine Wanderbroschüre erschienen mit einer Übersichtskarte und allen detailliert beschriebenen Teilrouten mit entsprechenden Kartenausschnitten. Ziel des handlichen Führers ist es aber auch, die Schönheiten von aargauSüd hervorzuheben und auf Besonderheiten aufmerksam zu machen. Auf der gesamten Route gibt es viele Bänklein. Einige davon sind «Erzählaltpunkt-Bänkli», wo man durch das Scannen des QR-Codes mit dem Natel Audio-Dateien runterladen kann. Mehr Infos unter www.hoehenweg.ch

Clevere Glas-Lösungen für innen und aussen



/ Glasduschen / Wintergärten / Glastüren
/ Sitzplatzverglasungen / Glasgeländer



HAERRY & FREY AG
GLASTECHNIK
SPIEGEL

Haerry & Frey AG
Widenmatt 2
CH-5712 Beinwil am See
Telefon 062 765 04 04



Direkt vom
Hersteller

Besuchen Sie unsere Ausstellung

www.glas-haerry.ch

«Lehre statt Leere»

Wie Geflüchtete und Betriebe voneinander profitieren, thematisiert der diesjährige kantonale Flüchtlingstag unter dem Motto «Lehre statt Leere», der von den sieben regionalen Koordinationsstellen für Freiwilligenarbeit im Asylbereich organisiert wird.



«Lehre statt Leere» kommt auf den Markt!

In der Region aargauSüd findet die Aktion «Lehre statt Leere» in Zusammenarbeit mit den Samstagsmärkten und einem Sonntagsgottesdienst in Teufenthal statt. Im Angebot haben wir Informationen, Austausch, Erfahrungen und Geschichten – und damit die Chance auf spannende Einblicke und Begegnungen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

- 12. Juni, 9.00 – 13.00 Uhr in Unterkulm
- 13. Juni 9.30 – 10.15 Uhr in der reformierte Kirche Teufenthal
- 19. Juni, 9.00 – 11.30 Uhr in Reinach und 9.00 – 13.00 Uhr in Birrwil

Info

«Impuls Zusammenleben» bündelt das gemeinsame gesellschaftliche Engagement von 11 Gemeinden in der Region aargauSüd in den Themenbereichen frühe Kindheit, Jugend, Alter, Integration und Freiwilligenarbeit. An den kommenden Gemeindeversammlungen stimmen alle beteiligten Gemeinden über die Weiterführung von «Impuls Zusammenleben» ab:

03.06.: Zetzwil / 04.06. Birrwil / 08.06.: Reinach / 09.06.: Menziken / 10.06.: Burg, Unterkulm / 11.06.: Gontenschwil, Oberkulm, Teufenthal / 18.06.: Leimbach / 25.06.: Dürrenäsch

Chancen ermöglichen Erfolg

Seit einiger Zeit tauchen in Lehrbetrieben neue Vornamen auf: Sally, Mahdi, Amanuel, Azmera, Senait, Sohaila, Yodit und Hagos zum Beispiel. Sie stehen für eine junge Generation geflüchteter Frauen und Männer, die erfolgreich eine Lehrstelle im Kanton Aargau gefunden haben: als Velomechaniker, Köchin oder Pharmaassistentin etwa. Diese acht Lernenden sind gemeinsam mit ihren AusbilderInnen die Gesichter des diesjährigen Flüchtlingstags unter dem Motto «Lehre statt Leere».

So hat der Flüchtlingstag zum Ziel, Menschen zu finden, die bereit sind, Geflüchtete oder vorläufig aufgenommene Menschen auf dem Weg in die Arbeitsintegration zu begleiten. Mehr erfahren, wie Sie sich als Freiwillige oder Unternehmen engagieren sowie informieren können? www.fluechtlingstage-aargau.ch gibt Grund zum Stöbern!



**HAIR
FACTORY**
hunziker

5723 TEUFENTHAL • DORFSTRASSE 12 • 062 776 11 86
WWW.HAIR-HUNZIKER.CH


Unterkulm
Mini Wahl im Wynetal

**Samstags-Markt
Unterkulm**

**Samstag,
12. Juni 2021**

reinach.ag

Lehrstelle als Kauffrau/Kaufmann EFZ

Auf den 8. August 2022 bietet sich in unserer Gemeindeverwaltung die Gelegenheit, eine Ausbildung zur Kauffrau/zum Kaufmann EFZ Branche öffentliche Verwaltung zu absolvieren. Die interessante und abwechslungsreiche Ausbildung dauert drei Jahre. Je nach schulischen Leistungen besteht die Möglichkeit, die Berufsmaturität zu besuchen.

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung. Das vollständige Inserat mit den Kontaktangaben findest du unter www.reinach.ag.

**| FENSTER
| TÜREN
| INNENAUSBAU
| MÖBEL
| KÜCHEN**


W. WÄLTI AG
Schreinerei

Hauptstrasse 7, 5726 Unterkulm
Tel. 062 776 11 29
info@schreinerei-waelti.ch
www.schreinerei-waelti.ch

Lesestoff für Leseratten

In Zusammenarbeit mit den regionalen Bibliotheken stellen wir Ihnen an dieser Stelle monatlich eines oder mehrere Bücher etwas näher vor. Fragen Sie in Ihrer Bibliothek nach diesen oder anderen Büchern.



**Checker Tobi: Der grosse
Digital-Check**

Checker Tobi & Gregor Eisenbeiss 2021

Klappentext:

Wie funktioniert das Internet? Wie bekommt das Handy Netz? Und warum

sehen auf Instagram immer alle Leute so perfekt aus? Ständig sind wir umgeben von Digitalem. Checker Tobi mit seiner Roboterassistentin Roberta lassen sich von Experten erklären, welche Gefahren es im Internet gibt und wie man sich dafür schützen kann, wie ein Computer spricht oder was Influencer machen. Sachwissen ab 8 Jahren mit vielen Fotos und Illustrationen aus der Checker Tobi-Wissenssendung.

Tipp von Rahel Mosimann:

Meine Kinder und ich hätten den Lockdown vor einem Jahr nicht so gut überstanden, wenn nicht Tobi Krell mit seinen Checker-Sendungen gewesen wäre. Mit seiner fröhlichen, unbeschwerten Art vermittelt er Kindern und Erwachsenen alle möglichen Themen sehr verständlich, spannend und gut recherchiert. Das Digitale ist für unser Leben in der heutigen Zeit nicht mehr wegzudenken und deshalb muss man auch fast den grossen Digital-Check in Buchform angeschaut und gelesen haben.



**Die Tierärztin: Grosse
Träume / Band 1**

Sarah Lark, 2021

Klappentext:

Um 1912 als Tierärztin arbeiten zu können heiratet Nelli ihren Jugendfreund Philipp De Groot, der die vä-

terliche Praxis übernimmt. Sie liebt ihn zwar nicht, aber die beiden verbindet eine Freundschaft. Sie verspricht jedoch, ihn freizugeben, sobald er eine Chance sieht, seinen Berufswunsch als Musiker zu verwirklichen. Als sich diese Gelegenheit nach dem ersten Weltkrieg bietet, verschwindet er aus ihrem Leben. Mit ihrer Kollegin Maria versucht Nelli nun, eine Tierarztpraxis in Berlin aufzubauen. Doch die Vergangenheit und die Liebe holen sie schnell wieder ein.....

Tipp von Ursula Erismann:

Beim Lesen des Buches von Sarah Lark kann man wie immer in eine andere Welt eintauchen und so dem Alltag vielleicht etwas entfliehen.

Diese und weitere Bücher können in Ihrer Bibliothek ausgeliehen werden.

Die Veloprüfung: Abschluss einer wichtigen Lernphase

Vermeehrt sind wieder Zweiräder auf den Strassen unterwegs. Gerade bei den Kindern in der 3. und 4. Klasse bedeutet das Fahrrad ein grosses Stück Freiheit und Unabhängigkeit. Hier kommt die Verkehrserziehung in eine entscheidende Phase.



Nach den Frühlingsferien sind vielerorts wieder Schülergruppen mit Fahrrädern und Leuchtwesten auf den Strassen unterwegs. Begleitet werden sie meistens durch einen Polizisten oder einen Verkehrsexperten. Sie üben das praktische Fahren auf der Strasse und bereiten sich auf die Veloprüfung vor. Es ist der Abschluss einer wichtigen Lernphase für alle Kinder. Die Kindergartenausbildung mit dem bekannten Sprüchli «warte, luege, lose, laufe» sowie die Signallehre und erlernten Fahrradbestandteile in den darauffolgenden Jahren, werden nun mit dem Abbiegen auf der Strasse und dem Vortritt ergänzt. Anschliessend erfolgt das Vernetzen sämtlicher theoretischen und praktischen Lerninhalte mit dem Fahrrad auf der Strasse und der Veloprüfung. Mit der immer früheren Einschulung ist es für die Verkehrsinstruktorinnen und Instruktoeren eine Herausforderung, die Kinder altersgerecht und vor allem entwicklungsgetreu lernen zu lassen. Im Entwicklungsstand eines 10- bis 11-jährigen Kindes kann es ausserdem enorme Unterschiede

geben. Während ein Kind in diesem Alter bereits über die gegebenen Informationen hinausdenkt, Möglichkeiten erwägt und Hypothesen erstellt, hat ein gleichaltriges unter Umständen noch Mühe die kognitiven und motorischen Abläufe zu verbinden. Einschätzung von Grösse, Tempo und Entfernung eines Objekts nehmen zwar ständig zu, sind jedoch nach wie vor fehlerhaft. Es darf jedoch bereits davon ausgegangen werden, dass das Kind sich länger und besser konzentrieren und theoretisch erlerntes Wissen praktisch umsetzen kann. Es gilt also nach der Theorie so viel Erfahrung im realen Strassenverkehr als nur möglich zu sammeln.

In der Schweiz gibt es grundsätzlich keine Prüfungspflicht für Radfahrer. Dennoch kann eine Veloprüfung aus verschiedensten Gründen sehr wertvoll sein. Schülerinnen und Schüler können das Erlernte in die Praxis umsetzen. Es ist also eine Lernkontrolle und dient daher der Verkehrssicherheit Rad fahrender Kinder. Die Resultate können Hinweise geben, ob Lehrpläne, Konzepte und Zielsetzungen erreicht wurden. Allfällige Erkenntnisse können so in den zukünftigen Unterricht einfließen. Ausserdem ist Verkehrserziehung eine gemeinsame Aufgabe von Eltern, Schule und Polizei. Die Veloprüfung fördert diese Zusammenarbeit in besonderer Weise. Schlussendlich ist es unser aller Ziel, dass sich Kinder im Strassenverkehr, ob zu Fuss oder auf dem Fahrrad, nicht nur selbständig und mit Freude, sondern auch sicher bewegen.



Wie uns Online-Kriminelle austricksen

E-Mails, die uns mit dem Löschen unserer Daten drohen, SMS, die uns einen einmaligen Gewinn verkünden oder Facebook-Kontakte, die uns die grosse Liebe versprechen. Da wir ständig online unterwegs sind, lauern im Internet diverse Gefahren, welchen es zu begegnen gilt.

«Social Engineering» bezeichnet eine Methode, die zum Ziel hat, Menschen auszutricksen. Indem sie uns mit psychologischen Tricks irreführen, versuchen Kriminelle, uns vertrauliche Informationen zu entlocken, zu Geld zu kommen oder Zugang zur IT-Umgebung unseres Unternehmens zu erhalten. Die Angriffsmethode zielt immer darauf ab, bestimmte Verhaltensweisen auszunutzen. «Social Engineering» kann man in diesem Kontext mit «Beeinflussung von Menschen» oder «soziale Manipulation» übersetzen.

Wie funktioniert Social Engineering?

Wir Menschen reagieren in bestimmten Situationen, ohne unser Handeln zu hinterfragen. Vor Allem, wenn starke Emotionen, wie Stress, Angst oder Liebe im Spiel sind: «Mein Account wird in 5 Minuten gelöscht?!» «Der IT-Experte braucht mein Passwort?!» «Die grosse Online-Liebe braucht Geld, damit sie das kranke Kind versorgen kann?!» Wenn Kriminelle sich geschickt als Person oder Unternehmen tarnen, können sie uns in Situationen bringen, in denen wir verletzlich sind oder uns verpflichtet fühlen, etwas zu tun, was uns letztendlich schadet.

Psychologische Tricks – Merkmale eines Social Engineering-Szenarios

Kriminelle nutzen psychologische Tricks, um uns zu manipulieren. Dazu nutzen sie immer Emotionen aus, die uns unter Druck setzen und unser kritisches Denken behindern. Seien Sie bei E-Mails oder Anrufen mit folgenden Merkmalen skeptisch:

- Drohung: Wenn Sie X nicht machen, dann passiert Y!
- Dringlichkeit: Sie müssen sofort (!) handeln!
- Exklusivität: Ich wende mich speziell an Sie!
- Bitte: Ich brauche Hilfe!

Was tun bei Social Engineering? – Atmen. Realitätscheck. Prüfen.

Atmen: Atmen Sie immer erst einmal tief durch, wenn etwas Dringendes kommt. Überlegen Sie einen Moment, bevor Sie auf einen Link klicken oder Geld überweisen. Realitätscheck: Wenn etwas zu gut ist, um wahr zu sein, dann ist es das in der Regel auch – vor allem im Internet. Fragen Sie sich selbst, ob die Anfrage oder das Angebot, das Sie per E-Mail oder am Telefon erhalten haben, überhaupt realistisch ist: Habe ich an einem Lotteriespiel mitgemacht? Würde ein Designer seine Taschen tatsächlich so unglaublich günstig verkaufen? Prüfen: Falls der Realitätscheck keine Klarheit bringt, dann prüfen Sie nach. Handelt es sich um eine verdächtige Nachricht Ihrer Bank? Dann rufen Sie Ihre Bank an. Ist es eine Nachricht von Ihrem oder Ihrer Vorgesetzten? Dann sprechen Sie mit ihm/ihr. Oder haben Sie eine Rechnung oder einen Vertrag von einem Unternehmen erhalten, das Sie kennen? Dann nehmen Sie Kontakt mit diesem Unternehmen auf.

Autor: TCS Sektion Aargau, Gewerbebeweg 1, 5242 Birr, www.tcs-aargau.ch

Malergeschäft Steiner AG Beinwil am See Freude an Farben seit Generationen

Qualität in der
3. Generation



JEDE OBERFLÄCHE EIN UNIKAT



Unsere Arbeiten – Ihr Nutzen:
Wir malen, gipsen, spritzen, dekorieren für Sie und unterstützen Sie bei Eigenleistungen. Ob Renovation, Umbau oder Neubau – Sie als Kunde sind unser Kapital und dafür setzen wir uns kompetent ein.
Ich freue mich von Ihnen zu hören.



Naturfloor ist ein mineralisches Produkt, basierend auf den natürlichen Rohstoffen Quarzsand und Weisszement. Das Schweizer Qualitätsprodukt gilt seit 1990 als das Original unter den mineralischen fugenlosen Belägen. Wir sind zertifizierter Fachhandwerker und beraten Sie gerne.

Malergeschäft Steiner AG, Martina Moos-Steiner, 062 771 21 14

Ab sofort wieder jeden Samstag 09.00 – 14.00 Uhr

BIO-GEMÜSEMARKT REINACH Hardstrasse, Hunziker Logistics AG



Bio-Gemüse aus eigenem Anbau – hausgemachte Spezialitäten und Bio-Früchte aus der Region

Wir freuen uns, Ihnen unser vielfältiges Sortiment zu präsentieren!
www.morgenthaler-gemuese.ch



Eusi Region – euses Spital

Christine Meyer – Stv. Leitung Physiotherapie



Stellen Sie sich doch bitte kurz vor.

Mein Name ist Christine Meyer, ich bin 46-jährig und habe im September 2017 die Stv. Leitung der Physiotherapie im Asana Spital Menziken übernommen. Meine Ausbildung habe ich vor 25 Jahren in der Schule für Physiotherapie in Luzern absolviert. Nun geniesse ich wieder alle Vorteile der Region: den Hallwilersee, das Wohnen auf dem Land, die Nähe zu meiner Familie und einen spannenden Job mit einem superkurzen Arbeitsweg – ein Privileg!

Inwiefern hat die Pandemie Ihre Arbeit in der Physiotherapie beeinflusst?

Uns ist die Arbeit zum Glück nie ganz ausgegangen! Anfänglich merkten wir sehr wohl einen Rückgang der Terminbuchungen, bedingt durch Absagen vor allem der älteren Generation. Aber der Nutzen und der Bedarf an Physiotherapie, insbesondere nach Verletzungen und Operationen, ist und bleibt unverändert hoch. Seit der Pandemie sind sicher die Hygienemassnahmen und etliche administrative Arbeiten zeitaufwändiger geworden. Aktuell bestehen in unserer Physiotherapie nur noch Einschränkungen bei den Gruppentherapien. Das übrige Angebot kann vollumfänglich genutzt werden.

Die Physiotherapie im Spital Menziken besitzt ein Theapiebad. Für welche Patient/innen ist diese Art von Therapie geeignet?

Die Vorteile und der Nutzen der Wassertherapie sind sehr mannigfaltig. Zum richtigen Zeitpunkt einge-

setzt, kann der Therapieerfolg massgeblich beeinflusst und beschleunigt werden. Die Wassertherapie eignet sich z. B. für Personen mit Arthrose, welche ihre Muskulatur gelenksschonend trainieren möchten. Auch Patient/innen, die nach einem Eingriff das Bein noch nicht voll belasten dürfen, können durch den Auftrieb des Wassers das Gehen wieder viel schneller erlernen. Oder wer an Rückenschmerzen leidet, kann sich im warmen Wasser meist müheloser bewegen und trägt so aktiv zum Therapieergebnis bei.

Was ist für Sie das schönste am Beruf der Physiotherapeutin?

Ich bin immer wieder beeindruckt von den erstaunlichen Reaktionen und Wundheilungsmechanismen, welche im Körper nach einer Verletzung ablaufen. Für mich grenzt diese Fähigkeit des menschlichen Organismus an ein Wunder. Als erfahrene Therapeutin weiss ich genau, wie ich die Wundheilungsphasen optimal unterstützen kann. Die Patient/innen für diese Vorgänge im Körper zu sensibilisieren und sie zu begleiten auf dem Weg zurück in den Alltag, finde ich das Schönste, aber auch das Anspruchsvollste am Beruf der Physiotherapie.

Asana Spital Menziken AG

Physiotherapie

Kontakt: 062 765 31 91

physiotherapie@spitalmenziken.ch

www.spitalmenziken.ch

Brennt es?



Immer wieder kommt es vor, insbesondere bei Frauen, seltener auch bei Kindern oder bei Männern, dass das Wasserlösen Probleme bereitet. Meistens äussern sich die Beschwerden durch vermehrten Harndrang, wobei die Harnmenge oftmals nur gering ist. Sehr unangenehm kann dabei das Brennen sein, häufig begleitet durch krampfartige Schmerzen, vor, während und nach dem Harnlösen. Selten kommt Fieber hinzu. Aufpassen muss man unbedingt bei Kindern. Hier sollte bei Verdacht unbedingt ein Arzt aufgesucht werden.

Hervorgerufen wird eine solche Harnwegsinfektion in der Regel durch Bakterien, die von aussen in die Harnröhre eindringen und sich in der Blase vermehren, z. B. weil der Körper unterkühlt war und das Immunsystem nicht mehr in der Lage war, ausreichend zu reagieren. Die Schleimhäute sind irritiert und schwellen an, so dass bereits eine leichte Dehnung durch einen schon geringen Blasenfüllstand einen Harndrang auslösen kann.

Doch was tun, wenn es brennt?

Wichtig ist, sofort zu reagieren, sobald man die ersten Anzeichen spürt. Eine wichtige Massnahme ist, viel zu trinken, um die Harnmenge zu erhöhen. Empfehlenswert ist dazu ein Blasen- Nierentee, von dem man drei bis vier Tassen täglich trinkt. Insgesamt sollten es mindestens 2 bis 3 Liter Flüssigkeit sein, damit die Blase ausreichend gespült wird. Daneben empfiehlt sich die Einnahme von antibakteriell wirkenden Bärentraubenblätterextrakten (Vorsicht: nicht für Schwangere geeignet) und Mannose, einem sogenannten unverdaulichen Einfachzucker, an den sich die Bakterien anheften und auf diese Weise mit ausgespült werden. Unterstützend wirken daneben Spagyrik Sprays, Ceres Tropfen und gewisse Aminosäuren. Immer wichtig ist es auch, das Immunsystem zu unterstützen.

Beim rechtzeitigen Ergreifen passender Massnahmen verschwinden die Beschwerden in der Regel innerhalb von einigen Tagen. Sollten die Beschwerden anhalten, ist eine sorgfältige Abklärung nötig. Eine solche kann in der Apotheke im Beratungsraum mit entsprechender Dokumentation oder beim Arzt durchgeführt werden. Ab und zu ist es unumgänglich, ein passendes Antibiotikum einzunehmen.

Bei Fragen kommen Sie gerne zu uns.

Sabine Brentrup, Apothekerin
 TopPharm Homberg Apotheke, Beinwil am See

Der Meniskusschaden

Das Knie ist das grösste Gelenk im menschlichen Körper. Es ist biomechanisch ein Scharniergelenk, erlaubt jedoch auch Rotationsbewegungen. Der Knochen ist mit Gelenknorpel überzogen, für die Stabilität sorgen Bänder, Sehnen und 2 Knorpelscheiben, welche auch als Stossdämpfer und Druckverteiler im Kniegelenk dienen. Diese Scheiben nennt man Meniskus, in der Mehrzahl Menisci. Sie sind teilweise beweglich, halbmondförmig zwischen Ober- und Unterschenkel im Gelenkspalt verankert.

Genau wie andere Bestandteile des Gelenkes können sie bei Unfällen geschädigt werden, zudem unterliegen sie genauso wie andere Gelenkstrukturen einem natürlichen Verschleiss.

Bei Unfällen z. B. beim Sport oder bei Verdrehtraumata bei alltäglichen Bewegungen kann es zu Einrissen dieser Knorpelstrukturen kommen, welche sich dann in Schmerzen im Bereich des Gelenkspaltes äussern. Die Patientinnen und Patienten klagen über Schmerzen v. a. bei Rotationsbewegungen (z. B. Ein-Austeigen Auto oder Richtungsänderungen beim Gehen).

Auch und wahrscheinlich viel häufiger auftretend sind Risse aus Verschleissgründen im Rahmen einer degenerativen Knieerkrankung, der Arthrose. Hierbei verliert der Knorpel mit dem Alter an Elastizität, sodass es Rissbildungen schon bei leichten Belastungen geben kann.

Für die Diagnosestellung braucht es eine spezifische Knieuntersuchung, bei der man durch verschiede-

ne Provokationstests versucht, den Meniskus einzuklemmen und dadurch den Schmerz auszulösen. Zur Bestätigung wird meist heutzutage eine kernspintomografische Untersuchung veranlasst.

Die Therapie ist bei den überwiegend vorkommenden Verschleissrissen inzwischen meist konservativ, d. h. nicht operativ. Durch physiotherapeutische Massnahmen wird versucht, das Knie einerseits zu stabilisieren, andererseits durch eine verbesserte Koordination die auslösenden Bewegungen zu vermeiden. In grossen vergleichenden Studien hat diese Therapie gleich gute Ergebnisse wie die operative, sodass die OP-Häufigkeit bei Verschleissrissen deutlich abgenommen hat.

Bei traumatischen Rissen, v. a. beim jüngeren Patienten, bei eindeutigen mechanischen Einklemmungen des Meniskusgewebes sowie bei nicht erfolgreichem konservativem Vorgehen ist die operative Therapie mittels Gelenkspiegelung nach wie vor die Therapie der Wahl. Hierbei ist wenn möglich immer auch eine Meniskusnaht anzustreben. Diese ist letztendlich jedoch nur bei Rissen in der durchbluteten Aussenzone des Meniskus möglich und sinnvoll und macht auch eine wesentlich vorsichtiger Nachbehandlung notwendig.

Dies wird jedoch ausführlich bei der Konsultation vor einer etwaigen Operation besprochen.

Dr. Michael Kettenring

Absolut im Trend: Alkoholfreie Getränke

Es gibt nichts Schöneres, als mit einem edlen Tropfen zusammen mit Freunden auf einen schönen Moment anzustossen – bei einem Apéro, einem Essen oder in gemütlicher Runde vor dem Kaminfeuer. Welche Schätze die Rio-Getränkexperts für Sie bereithalten, erfahren Sie hier.



«Freeing the spirit of spirits»

Soziale Trink-Normen brechen und die freie Wahl aller feiern, ist die gefestigte Mission des Schweizer Start-Ups REBELS 0.0%. Der weltweite Alkoholkonsum sinkt, insbesondere der der jüngeren Generation. Die Nachfrage nach etwas «Anständigem» (oder Feierlichem) zum Anstossen anstelle von langweiligem Wasser, zuckrigen Limonaden oder kalorienreichen Mocktails hingegen steigt.

Die Herstellung

Hergestellt in der Schweiz sind die REBELS 0.0% die ersten Schweizer alkoholfreien Spirituosen-Alternativen. Mit dem einzigartigen selbst entwickelten DOPPEL-DESTILLIERUNGS-VERFAHREN werden die typischen Botanicals nicht nur einmal, sondern gleich zweimal destilliert, indem traditionelle und moderne Destillationsmethoden kombiniert werden. Dies bringt die authentischen, intensiveren und komplexen Aromen hervor, ohne während des gesamten Prozesses Alkohol zu verwenden. Am

Ende werden die Destillate mit anderen typischen Zutaten wie Zuckerrohrmelasse (Rum) oder roten Trauben (Aperitif) gemischt und mit natürlichen Aromen abgerundet.

Die Aperitif-Alternative

Inspiriert von den Klassikern, enthalten sie auch deren typische Zutaten wie Wermut, Orangenschalen und roten Traubensaft.

Die Gin-Alternative

Inspiriert vom Klassiker, enthält sie auch dessen typische Zutaten wie Wacholder und weitere Botanicals.

Die Rum-Alternative

Inspiriert vom Klassiker enthält sie auch dessen typische Zutaten wie Zuckerrohr-Melasse und Eichenrinde.



Beni Wiler
Kellermeister
und Weinkenner

Marktleiter
Rio Getränkemarkt
Menziken

Diese Getränke sind im Rio Getränkemarkt Menziken für CHF 34.90 erhältlich.

Keep it simple: Grillieren für jedermann

Grillieren ist in den letzten Jahren zum echten Lifestyle geworden und verzeichnet bei allen Geschmacksverliebten immer mehr Aufmerksamkeit. Hier ein «heisser Tipp» vom Grillcenter Dürrenäsch.

HOME GRILLING – Kulinarisches Ferienfeeling für zu Hause

Jetzt macht das Grillen erst richtig Spass: Denn nach dem Marinieren, Smoken und Garen kommt der Genuss – am liebsten unter freiem Himmel auf der Terrasse oder dem Balkon und in bester Gesellschaft. Das Open-Air-Kochen verbindet Genuss und Geselligkeit, schafft eine Auszeit und macht kreativ. Für hartgesottene Grill-Fans beginnt die Grillsaison am 1. Januar und endet am 31. Dezember. Aber mal ehrlich: Erst jetzt, nachdem die ersten warmen Tage die Frühlingsempfindungen angeheizt haben und die Wärme bis in den Abend hält, macht auch das Essen draussen richtig Spass. So oder so: Grillieren liegt weiterhin im Trend und zieht immer mehr Fans in seinen Bann.

Unser kulinarischer Ferientipp vom Grill

Für alle, die Ihre Sommerferien zu Hause verbringen, haben wir ein grossartiges Rezept zusammengestellt, dass mit wenig Aufwand ganz viel Ferienfeeling mit sich bringt:



Zutaten

20 Stk. rohe und geschälte Garnelen
1/2 rote Chillischote
6 Knoblauchzehen
300 ml Olivenöl
150 ml Weisswein
Meersalz, schwarzer Pfeffer aus der Mühle
10 g frische glatte Petersilie
Feingeschnittene Frühlingszwiebeln nach Belieben
Reichlich frische Baguettes

Ein Tonschälchen oder eine kleine Auflaufform (ø 12-15 cm) in den vorgeheizten Grill (200 Grad) stellen und richtig heiss werden lassen. Garnelen waschen, mit Küchenpapier trocken tupfen. Chili längs halbieren und die Kerne entfernen. Knoblauchzehen schälen und in Scheiben schneiden. Öl in das Schälchen giessen und richtig heiss werden lassen. Knoblauchscheiben in das heisse Öl legen und ca. 1 Minute garen. Dann die Garnelen vorsichtig hineinlegen, Chili und etwas Salz zugeben. Alles ca. 8 Minuten garen. Alles zusammen vorsichtig durchrühren, mit dem Weisswein ablöschen, etwas pfeffern und nochmals 2 Minuten garen. Das Tonschälchen oder die Auflaufform vom Grill nehmen, direkt auf den Tisch stellen und mit frisch gehackter Petersilie und feingeschnittenen Frühlingszwiebeln bestreuen. Frische Baguettes als Beilage runden das ganze perfekt ab.

En Guete!

Mein Hund frisst Gras



Ist das gefährlich oder schädlich und hat es einen Grund? Als ich noch ein kleiner Junge war, erklärte mir mein Vater, es werde bald regnen, wenn unser Hund Gras gefressen hatte. Wissenschaftlich ist dies nicht belegt, jedoch trotzdem eine Überlegung wert. Denn bei der aktuellen Wetterlage (zweite Mai-Hälfte) sollten alle ihrem Hund sofort das Gras fressen verbieten! Grundsätzlich muss Sie aber das Grasfressen ihres Hundes nicht beunruhigen.

Ich versuche unserer Hündin das Grasfressen zu verbieten, weil ich es nicht mag, wenn ihr Kot an einem Grashalm noch aus dem After raushängt und ich dann beim Rausziehen aufpassen muss den After nicht durch einen Schnitt durch den Grashalm zu verletzen. Wenn Enya aber voller Freude durch das feuchte (nicht hohe!) Gras rennt und ihr Maul dabei aufsperrt, um Gras zu erwischen, so mag ich ihr diese Freude doch gönnen und es zaubert mir ein Lächeln ins Gesicht. Wölfe haben früher vermutlich Gras gefressen, um durch den erzeugten Würgereiz im Hals Fellreste ihrer Beute durch das Erbrechen aus dem Magen zu bekommen. Eine Magenreizung ist immer noch ein häufiger Grund fürs Grasfressen. Andere Hunde sehen es einfach als Spiel, oder tun es ganz

bewusst im Wissen, dass es ihre Besitzer ärgert. Oder sie lieben einfach den Geschmack, denn mir ist aufgefallen, dass unsere Hündin gewissen Gräsern oder Getreidearten nicht widerstehen kann. Am liebsten mag sie die Wintergerste vom Landhof (da bin ich dann mal Futtergeld schuldig).

Wenn ihr Hund aber regelmässig jeden Morgen nach dem Aufstehen einige Büschel Gras im Garten abfrisst und danach in der Wohnung den Magensaft über Teppich oder Parkett verteilt, dann wird es mühsam. Es könnte sein, dass ihr Hund unter einer Magenentzündung (Gastritis) leidet. Ja, die Managerkrankheit, aber nicht wegen dem Stress, sondern wegen dem unregelmässigen oder seltenen Fressen. Füttern Sie Ihren Hund nur 1 x täglich am Morgen, so kann es sein, dass der Magen bis zu diesem Zeitpunkt schon eine Zeit leer ist (die Magenentleerung dauert ca. 6-8 Stunden) und sich bereits für die Fütterung vorbereitet, indem Magensäure produziert wird. Diese starke Säure kann den Brechreiz auslösen, wenn die Magenschleimhaut gereizt, empfindlich oder entzündet ist. In diesen Fällen empfehlen wir, die Hunde mehrmals täglich zu füttern und/oder spät abends noch ein «Bettmümpfeli» zu geben, damit der Magen über Nacht nicht leer bleibt. (Das ist übrigens auch meine Ausrede dafür, wieso ich um 22 Uhr jeweils noch einen Blick – und Griff – in den Kühlschrank werfe.) Sollte das Fütterungsmanagement nicht zum Erfolg führen, so darf man auch Tabletten zur Hemmung der Magensäureproduktion anwenden. Damit sollte das morgendliche Erbrechen dann sofort stoppen.

(Dr. med. vet. Patrick Curschellas, Kleintierpraxis Dr. Küng, 6215 Beromünster, www.kleintierpraxiskueng.ch). Bildnachweis: Mylene2401 auf Pixabay

Der Mauersegler – ein Leben in der Luft

Ende April, Anfang Mai kommen die Mauersegler, im Volksmund «Spyre» genannt, aus ihrem Winterquartier im südlichen Afrika zu ihren Brutplätzen bei uns zurück, denen sie meistens ein Leben lang treu bleiben. Sie verbringen ihr ganzes Leben, ausser der Brutzeit, ausschliesslich in der Luft.



Selbst die Paarung findet in der Luft statt. Auch Wasser wird im Gleitflug direkt von der Wasseroberfläche aufgenommen. Mit seinen kurzen Beinen und den nach vorne gerichteten Zehen kann der

Mauersegler sich zwar an einer senkrechten Mauer festkrallen, ist aber mit Mühe in der Lage vom flachen Boden aus zu starten. Dafür ist er in der Luft ein atemberaubender Flieger und pfeilschnell mit Spitzengeschwindigkeiten bis gegen 200 km/h. Kein anderer Vogel ist dem Leben in der Luft so vorzüglich angepasst wie der Mauersegler mit seinen langen schmalen, sichelförmigen Flügeln mit der aerodynamischen Form und dem breiten, kurzen Schnabel. Als Langstrecken- und Dauerflieger legen sie jedes Jahr um 200'000 km zurück. Bei der Nahrungssuche jagen sie gemeinsam und verfolgen bis in grosse Höhen gezielt Insekten und Spinnentiere, die fliegend eingesammelt werden. Ihr Blut weist ein spezielles Hämoglobin auf, welches die vermehrte Aufnahme von Sauerstoff in dünner Luft ermöglicht. Damit können Mauersegler ohne Probleme in Höhen bis 3000 Meter fliegen, wo sie meistens die Nacht verbringen. Forscher gehen davon aus, dass Mauersegler in der Luft schlafen. Wahrscheinlich können die Vögel, ähnlich wie Delfine, eine Hirnhälfte abschalten. Während eine Hälfte des Gehirns beim Fliegen schläft, steuert die andere aktiv den Flug.

Mauersegler stossen beim Fliegen schrille «Srii-srii-Rufe» aus. Das unterscheidet sie von den ähnlich aussehenden Schwalben, mit denen Mauersegler nicht verwandt sind. Sie besitzen am Ende der Luftröhre keinen Singmuskel und gehören damit nicht zu den Singvögeln sondern haben mit den tropischen Kolibris gemeinsame Merkmale. Auch im Gegensatz zu den Schwalben hinterlassen

Mauersegler keinen Dreck direkt unter dem Nistplatz. Sie tragen den Kot der Jungen aus dem Nestbereich.

Mauersegler suchten ihre Brutplätze ursprünglich im Fels und auf Bäumen. Heute bevorzugen sie menschliche Siedlungen, wo sie an hohen Gebäuden wie Kirchtürmen, alten Gemäuern oder Fabrikgebäuden in Nischen und unter Dächern ihr Nest errichten. Die gesellig lebenden Vögel brüten in Kolonien, d. h. es brüten mehrere Paare nahe nebeneinander, aber in getrennten Bruthöhlen. Weibchen und Männchen der Mauersegler beteiligen sich beide am Nestbau. Das Nistmaterial wie dünne Halme, Fasern und Federn wird in der Luft aufgeschnappt und danach mit Speichel zu einer flachen Mulde verklebt. Die Nahrung für die Nestlinge wird in einem Kehlsack gesammelt und nur periodisch ans Nest gebracht. Bei günstigen Bedingungen füttert ein Paar über 20'000 Insekten pro Tag. Mauersegler sind wetterfühlige. Sie können kleinste Luftdruckunterschiede wahrnehmen. Bei schlechtem Wetter machen sie Ausweichflüge von mehreren hundert Kilometern und kehren erst bei Wetterberuhigung an den Brutplatz zurück. Die Jungvögel können solche Zeiten mit einem Kälteschlaf (=Torpor) überdauern. Sie reduzieren die Körpertemperatur und die Atemfrequenz und sparen so Energie. Diesen Zustand können sie ein bis zwei Wochen überleben.

Das Weibchen legt zwei bis drei Eier. Nach dem Schlüpfen müssen die jungen Nesthocker noch einige Wochen von den Eltern gehudert und ernährt werden. Die Länge der Brut- und Nestlingszeit ist abhängig vom Wetter und vom Nahrungsangebot. Die flügge gewordenen Jungvögel sind sofort selbstständig, sobald sie das Nest verlassen. Sie finden ihren Weg ganz allein Ende Juli, Anfang August nach Afrika und fliegen ohne ihre Eltern ins Winterquartier.



Haerry & Frey AG in Beinwil am See

In der monatlichen Serie «Zu Besuch bei» stellen wir in allen Dorfheftli eine Firma vor, die man vom Namen her kennt, vielleicht aber nicht genau weiss, was hinter den Kulissen genau passiert oder produziert wird. Wir waren zu Besuch in der Haerry & Frey AG in Beinwil am See.

(fhu) – Dass das Material Glas seine Verwendung in den verschiedensten Bereichen im und um ein Gebäude findet, beweist die Firma Haerry & Frey AG mit ihren innovativen Lösungen für Glas am Bau. Ob im Sanitärbereich, mit Türen und Wänden für die Dusche, Küchenrückwänden als Spritzschutz oder Verglasungen im Aussenbereich oder als Geländer, Glas kann aufgrund der hervorragenden Eigenschaften und Verarbeitungsmöglichkeiten überall eingesetzt werden. Auch Spiegel oder Tischplatten sind immer gefragte Produkte. Die Glasbranche hat sich in den letzten Jahrzehnten sehr gewandelt und ist generell eine sehr innovative Branche. Mit der Möglichkeit das Glas zu härten, zu bedrucken und individuell zuzuschneiden, konnte das Einsatzgebiet laufend erweitert werden, berichtet Peter Haerry. Das faszinierende und saubere Material ist immer im Trend, es sorgt für eine gute Weitsicht, Wind- und Wetterschutz und ist in jedem Bereich gut zu reinigen. Die umfangreiche Angebotspalette bietet ideale Lösungen für Bauherren und Architekten. Als Nischenprodukt werden seit Jahrzehnten Verkehrsspiegel, welche in

der ganzen Schweiz verwendet werden, bei Haerry & Frey AG produziert. Sein Grossvater Samuel Haerry bewies 1926 viel Mut und hat sich für den Wechsel von der Tabakindustrie in die Glasindustrie entschieden. Die Glasfirma, damals unter dem Namen «Spiegelfabrik und Kunstglaserei KG», konnte stetig wachsen und 1949 wurde die Aktiengesellschaft unter dem heutigen Namen gegründet. Seit 1974 ist das erfolgreiche Unternehmen an der Widenmattstrasse in Beinwil am See zu finden. 1993 wurde das Gebäude durch einen Erweiterungsbau für die Metallbearbeitung ergänzt.

Das Unternehmen, welches nun bereits in vierter Generation in Familienbesitz ist, bietet das Komplettpaket an. Nach der individuellen Beratung werden die Kundenwünsche geplant, angefertigt und durch eigene Montageteams montiert. Glas als Baustoff bietet zeitlose, transparente und neutrale Lösungen für den Innen- und Aussenbereich. Die Glasplatten werden aus Nachbarländern wie Deutschland, Frankreich, Italien oder Belgien angeliefert. Die Platten sind 6 m x 3,20 m gross und

werden anschliessend auf die gewünschte Grösse zugeschnitten. An CNC-Maschinen werden Aussparungen gefräst, Löcher zur Montage gebohrt und die Kanten geschliffen

Die Haerry & Frey AG, unter der Geschäftsleitung von Peter und Andreas Haerry, beschäftigt aktuell 68 Mitarbeitende. Peter Haerry ist stolz auf die zahlreichen, treuen Mitarbeitenden, welche durch ihre langjährige Tätigkeit schliesslich über ein grosses Knowhow verfügen. Dass das Unternehmen durch seinen Neffen Andreas Haerry und seinen Sohn Raffael Haerry auch nach seiner Tätigkeit weiterhin von der Familie geführt wird, freut ihn sehr. In fünf Jahren kann der Spezialist für Glastechnik und Spiegel in Beinwil am See sein hundertjähriges Bestehen feiern. Für künftiges Fachwissen bildet das Unternehmen jährlich ebenfalls Lernende als GlaserIn und im kaufmännischen Bereich aus. Als zukunftsorientiertes und erfolgreiches Unternehmen hat sich die Geschäftsleitung auch mit dem Thema Umweltbelastung und Nachhaltigkeit auseinandergesetzt. Um die Ressourcen optimal zu nutzen,

wird für die Glasverarbeitung eine Wasseraufbereitungsanlage verwendet. Da beim Bearbeiten von Glas eine enorme Hitze entsteht, wird dieser Vorgang jeweils mit Wasser gekühlt. Das Wasser wird in einer speziellen Anlage gereinigt und so aufbereitet, damit es wiederverwendet werden kann. Ein Projekt, welches in naher Zukunft bevorsteht und sich ideal mit der Sanierung des Flachdaches verbinden lässt, ist die Realisierung einer Photovoltaikanlage auf einer Fläche von ca. 1500 m². Das Unternehmen legt grossen Wert auf die Schweizer Produktion. Mit den Übernahmen von der «Glas Reinhard AG» in Kriens im Jahre 2007 und der «mobileGlas AG» in Wettingen 2019 konnte die Effizienz und das Angebot weiter ausgebaut werden. Die innovativen Schiebe-/Drehsysteme für Wintergarten- und Balkonverglasungen sind bei Privatpersonen, welche einen Umbau realisieren, ebenso gefragt wie bei Architekten für die Planung von neuen Projekten.

Im Juli: Zu Besuch bei Müri Prototech AG in Gontenschwil.



Der erste Schultag – mit dem richtigen Schulsack!

Bald schon steht der 1. Schultag vor der Tür! Worauf müssen die Eltern beim Schulsack-Kauf achten? Was wollen die Kids? Wir haben die 6-jährige Emilia und ihr Mami an eine Beratung begleitet.



Verschiedene Marken – verschiedene Vorteile. Der Step by Step (links) steht gut am Boden, beim Beckmann lässt sich der Deckel dafür nach vorne öffnen, so kann auch ein Rucksack plötzlich stehen.

(csu) – «Mami, ich wett dä!» Emilia bleibt auf dem Trottoir vor einem Schaufenster stehen. Die beiden haben noch nicht einmal den Laden betreten, schon weiss die 6-Jährige, welcher Schulsack sie nach den Sommerferien in die Schule begleiten soll. «Eigentlich wollten wir heute erst einmal einen Prospekt mit nach Hause nehmen», erklärt Rebecca Hunziker, die Mutter von Emilia, und lacht: «Unsere Kleine ist sehr entscheidungsfreudig und wenn sie diesen will, wird es schwierig, sie noch umzustimmen.» Trotzdem stehen die beiden etwas später vor der grossen Schulsack-Auswahl in der Papeterie Estermann's in Reinach. 230 verschiedene Modelle gibt es hier zur Auswahl. Für Mami und Kind ist es ohne Beratung fast nicht

mehr möglich, einen geeigneten Schulsack zu finden. «Das gab es zu meiner Zeit noch nicht», erklärt Rebecca Hunziker. Irene Bucher steht den beiden aber mit Rat und Tat zur Seite. «Es gibt bei uns zwei verschiedene Haupt-Marken zur Auswahl, eine ist Beckmann, die andere ist Step by Step», erklärt die Verkäuferin und zeigt Emilia und ihrem Mami zwei ganz unterschiedliche Schulsäcke. Während Emilia die Nase rümpft und eher nach Rössli und Einhorn-Motiven Ausschau hält, erklärt Irene Bucher die Unterschiede: «Beim Step by Step ist alles in einem Set erhältlich. Der Schulsack, der Turnsack, das passende Etui dazu und ein Bleistift-Bag für zu Hause. Beim Beckmann ist alles einzeln erhältlich und somit auch kombi-



Ist der Schulsack richtig eingestellt, gibt's später keine Rückenschäden.

nierbar.» Emilias Mami interessiert vor allem auch, wie lange so ein Schulsack getragen werden kann. Auch da haben sich die Hersteller einiges überlegt. «Beim Step by Step kann man die Tragriemen in der Länge anpassen, sodass er bis ca. in die 4. Klasse tragbar ist. Der Beckmann hingegen ist nicht verstellbar, jedoch etwas leichter im Material und kleiner geschnitten. Er eignet sich daher sehr gut für zierliche Kinder.» Dazu gehört eigentlich auch Emilia. Doch sie ist von ihrem Favoriten nicht mehr wegzubekommen. Irene Bucher probiert mit Emilia zusammen den Schulsack und schaut, wie er sitzt: «Es ist wichtig, dass der Schulsack nicht höher kommt als die Schultern des Mädchens. Zwischen dem Nacken und dem Schulsack soll zudem eine Handbreite Platz sein. So ist er bequem zu tragen und das Gewicht liegt nah beim Rücken, damit dieser entlastet ist.» Emilia gefällt der grosse

Schulthek, der Step by Step, aber viel besser. «Da haben ganz viele Hausaufgaben platz, die ich dann zu Hause machen kann», begründet Emilia ihre Entscheidung. Der rucksackartig geschnittene Beckmann fasst zwar ebenfalls ca. 20 Liter, sieht optisch aber kleiner aus. «Beim Step by Step sind die magnetisch haftenden Motive beliebig austauschbar. Oder, wenn die Kinder grösser werden, kann man sie wegnehmen und der Schulsack wird ganz neutral», erklärt Irene Bucher. Kostenpunkt für einen Schulrucksack: ca. 150 Franken. Der Beckmann ist etwas günstiger, weil alles einzeln gekauft werden kann. Dies hat den Vorteil, dass man diesen bereits in der 3. Klasse durch einen grösseren, weniger kindlichen Schulrucksack ersetzen kann. Bei der Sicherheit im Strassenverkehr haben sich ebenfalls beide Hersteller einiges überlegt. Gelb leuchtende Regenschütze für über den Schulsack und teilweise sind die Beckmann-Modelle mit Blinklichtern ausgestattet. «Grundsätzlich haben beide viel mehr Komfort, als noch zu unserer Schulzeit», sagt Rebecca Hunziker und überlässt deshalb Emilia die Entscheidung. Und diese, wie könnte es auch anders sein, zeigt auf den Schulsack im Schaufenster: «Diesen, Mami! Der mit den Rössli und den goldenen Hufeisen drauf. Gold ist doch meine Lieblingsfarbe.»



Grössenverstellbar und somit länger nutzbar: der Step by Step.

Zu unserem Standard gehören keine Standardlösungen.

toppharm

Wyna Apotheke

Ihr Gesundheits-Coach.

Simon + Beatrice Wild-Studer, Hauptstrasse 16, 5726 Unterkulm, Telefon 062 776 16 57
wynaapotheke@sunrise.ch, www.apotheke.ch/wyna

Motorbootfahrschule & Segelschule

Auf Schule
50% WIR

Männich AG

- Bootswerft
- Shop
- Bootsvermietung

5712 Beinwil am See • Tel. 062 771 10 40 • Fax 062 771 08 50 • www.maennich.ch



Alterszentrum Mittleres Wynental
5727 Oberkulm, www.az-oberkulm.ch
062 768 81 81 (Tischreservation Kafi direkt)

Kafi Bündten

Wir heissen Sie herzlich willkommen!

Unsere gedeckte Pergola und die schön gelegene Gartenwirtschaft laden zum Verweilen ein: Menü, Hit, Kartenauswahl, feine Torten, Coups, Handwerker-, Menü- und Kaffeepass

- Hit 02. – 06.06.21: Paella mit Chorizo, Crevetten, Tintenfischringe**
Hit 07. – 13.06.21: Cordon bleu, Wellenfrites, Tagesgemüse
Hit 14. – 20.06.21: Schweinssteak vom Buurehofsäuli, Kartoffelgratin

Musik im Kafi: Beachten Sie unsere Publikationen in der Presse
Menüangebot und Hits siehe Webseite

Wir empfehlen Tischreservation, Tel. 062 768 81 81
Es gelten die angeordneten Schutzmassnahmen.

Unsere Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 09.00 bis 17.00 Uhr – Sonn- und Feiertage 10.00 bis 17.00 Uhr



Regional verwurzelt und vernetzt: Christian Schweizer, der Immobilien-spezialist von hier!

Immobilienverkauf: Mit CHS setzt man aufs richtige Pferd

Steht der Verkauf einer Immobilie an, geht nichts über einen Vermittler, der über langjährige Erfahrung und ein breites Fachwissen verfügt. Und wenn er dann auch noch regional verwurzelt und vernetzt ist, kann nichts mehr schief gehen. Willkommen bei der CHS immobilien ag Reinach.

(tmo.) – «Die Vermittlung von Immobilien verlangt Ehrlichkeit», wie Christian Schweizer von der CHS immobilien ag sagt. Wobei Ehrlichkeit nur eines von vielen wichtigen Steinchen im Immobilienverkaufs-Mosaik ist. Fachwissen und verkäuferisches Flair spielen ebenfalls eine zentrale Rolle. Diese Eigenschaften – und viele andere mehr – sind bei Christian Schweizer in hohem Masse vorhanden. Und dass er ein Mann für alle Fälle ist, hat er in den letzten Jahren immer wieder bewiesen. Seit nunmehr fast zwanzig Jahren reitet er mit seiner Immobilienfirma im Wynen- und Seetal auf der Erfolgswelle. Eine zufriedene Kundschaft sei das wichtigste Gut, wie er festhält. Dafür setzt er sich mit Herzblut ein – wie gewohnt seriös und professionell. Der Slogan «Wir erledigen alles für Sie» ist deshalb keine leere Versprechung. Das gilt für den Verkauf von Häusern ebenso wie für Wohnungen, Gewerbeobjekte und Bauland. Mit einem umfassenden Netzwerk, das er mit weiteren Immobilienhändlern, branchennahen und -fremden Partnern

pfligt, ist für seine Kundschaft ein Vorteil und ein Trumpf, der immer sticht. Ein ganz wichtiges Argument ist aber, dass Christian Schweizer Immobilien nicht nur verkauft, sondern diese auch versteht. Sein beruflicher Hintergrund leistet ihm in seiner täglichen Arbeit perfekte Dienste. Schweizer hat eine KV-Ausbildung gemacht, hat Maurer gelernt und die Geschicke eines Bauunternehmens als Geschäftsführer-Stellvertreter (inkl. Bauführung) geleitet. So gesehen hat er das Immobilien-Metier von der Pike auf erlernt und kann sein breites Fachwissen in die Waagschale werfen. Dazu gehören auch Auskünfte über Bausubstanzen oder allfällige Sanierungsmassnahmen von zu verkaufenden Immobilien. Bei schwierigen Objekten und Spezialfällen kann er seinen Kunden immer eine Lösung anbieten. Unbestritten ist, dass Immobilienverkauf und der Kauf von Wohneigentum Vertrauenssache ist. Vertrauen, das in der CHS immobilien ag sehr gut investiert ist, weil der Kunde hohe Qualität zu einem fairen und absolut marktgerechten Preis erhält.

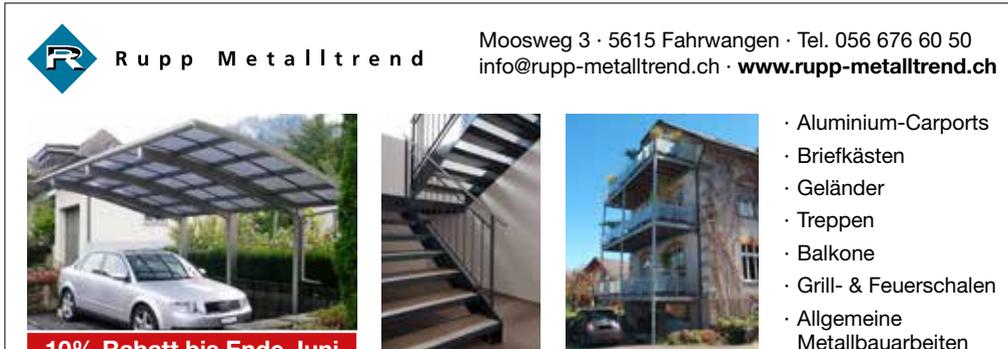


Internorm
Fenster – Haustüren

FENSTER CENTER

Fenster-Center AG Reinach
Aarauerstrasse 29 5734 Reinach AG
062 772 42 22
www.fenster-center.ch briefkasten@fenster-center.ch

DIE GRÖSSTE FENSTER-VIELFALT DER SCHWEIZ!



Rupp Metalltrend

Moosweg 3 · 5615 Fahrwangen · Tel. 056 676 60 50
info@rupp-metalltrend.ch · www.rupp-metalltrend.ch

- Aluminium-Carports
- Briefkästen
- Geländer
- Treppen
- Balkone
- Grill- & Feuerschalen
- Allgemeine Metallbauarbeiten

10% Rabatt bis Ende Juni



Zeit haben – sich Gutes tun.

Lavendel Duftpflege-Nähset zu jeder BERNINA geschenkt!
Wert CHF 150.–

BERNINA
made to create



schriber Elektro – BERNINA – Stoffe – Kaffee

Neudorfstrasse 2, 5734 Reinach
062 771 31 73 – www.rschriber.ch
Hauptgeschäft: Hauptstrasse 38, Hochdorf

Wohlfühlen zu Hause, mit der pflegeprivat gmbh

Seit 2013 bieten Branka Wernli und ihr Team von der pflegeprivat gmbh ein grosses Angebot für die Pflege zu Hause. Der Spitexdienst umfasst Betreuung, Nachsorge, Haushaltsdienst, Palliative Care oder auch die Unterstützung bei Arzt- oder Therapiebesuchen.



(fhu) – Die diplomierte Pflegefachfrau Branka Wernli gründete die private Spitexorganisation, nach langjähriger Berufstätigkeit in verschiedenen Institutionen und Spitälern, 2013 in Birrwil. Mittlerweile ist das Unternehmen ins Ammann-Center nach Oberentfelden umgezogen. Die Dienste werden aber nach wie vor von den mitarbeitenden Pflegefachpersonen im ganzen Kanton angeboten. Die Pflegedienste sind krankenkassenan-erkannt. Ein umfassendes Angebot von Betreuung und Begleitung über Wund- und Fusspflege bis hin zur Unterstützung im Haushalt oder die Nachsorge nach Operationen oder Physiotherapiebesuchen ergänzen das Angebot. Branka Wernli freut sich sehr über den neuen Standort im Ammann-Center. Neben Einkaufsmöglichkeiten sind im gleichen Haus auch das Gesundheitszentrum, die Ergo- und Physiotherapie sowie eine Apotheke und Ärzte zu finden. Für die Besucher und die Bewohner der Alterswohnungen in unmittelbarer Nähe eine ideale Lösung. Mit viel Engagement legt die Inhaberin Branka Wernli grossen Wert auf die

individuelle und kundenorientierte Betreuung. Die flexiblen Einsatzzeiten bieten dem Unternehmen die Möglichkeit, schnell und wunschgemäss vor Ort zu sein. Die Zusammenarbeit mit Ärzten und Therapeuten ist in jedem Fall gewährleistet und der Austausch funktioniert sehr gut, berichtet die Dipl. Pflegefachfrau, welche sich auch in der Palliativepflege ausbilden liess. Im Vordergrund steht für sie stets der Patient, seine Lebensgewohnheiten und seine Lebensqualität. Die Menschen in ihrer gewohnten Umgebung zu betreuen, zu pflegen und im Alltag zu unterstützen, sei für viele Menschen sehr wichtig und werde täglich sehr geschätzt. Allein lebende Menschen seien oft sehr dankbar dafür, dass sich dank des umfangreichen Angebots ein stationärer Aufenthalt in einer Pflegeeinrichtung erübrige. In den grosszügigen Räumlichkeiten in Oberentfelden bietet Branka Wernli auch die Möglichkeit der Fusspflege, Blutdruckmessungen, Blutzuckerbestimmung oder Wundpflege, sowie regelmässige Informationsveranstaltungen an.

100 neue Top Scorer bei Lok Reinach

Die Mobiliar Reinach hat allen UHC-Kids ein einheitliches Trainingsshirt gesponsert. So soll der Zusammenhalt gefördert, der Sportsgeist geweckt und natürlich die Freude am Unihockey-Sport noch mehr gefördert werden.



(csu) – «Mir gefällt die rote Farbe!», ruft die 5-jährige Melina, als sie das Trainingsdress auspackt und sofort anzieht. Auch Anastasia und Anna sind ganz in die neuen Shirts vertieft und vergessen sogar für einen Moment das Unihockey-Training. Mitten in der Halle stehen die beiden, ihre Stöcke liegen am Boden. Anastasia und Anna betrachten ihre Shirts: «Die Sterne sind mega schön», sagt Anna. Und Anastasia erklärt ihr: «Je mehr Sterne auf unseren Shirts sind, desto besser sind wir! Das ist wie bei den Hotels.» Vermutlich hat die Anzahl aufgedruckter Sterne eher mit der Grösse der Shirts zu tun. Die 4-6 jährigen UHC-Kids passen nämlich gerade einmal in ein «128-gi». Aber wenn wir die Theorie von Anastasia weiter verfolgen, müssten natürlich noch viel mehr Sterne auf dem Trainingsdress vorhanden sein. Die Kids trainieren nämlich schon fast wie die Profis. Heute üben sie

aufs Unihockeygoal zu schiessen. «Ich kann denn Ball schon ganz oben in die Ecke pfeffern», erklärt Etienne stolz. Und tatsächlich zappelt schon wenig später der Ball, hinter dem Goalie, im Netz. Auch Javier Conde, welcher heute eigentlich nur die Trainingsdresses an die Kids übergeben wollte, wird nicht lange verschont. «Komm spiel auch mit!», ruft ein Knabe und drückt dem Versicherungsmann der Mobiliar Reinach spontan einen Stock in die Hand. Javier Conde schlägt sich aber gut und nach ein paar Trainingstipps der Kids zappelt auch bei ihm der Ball – na ja, fast – im Netz. Der 5-jährige Goalie war natürlich Sieger des Duells. «Vermutlich steht bei mir deshalb nicht Top Scorer auf dem Dress», lacht Javier Conde und ergänzt: «Es ist schön, die Kids so motiviert beim Unihockey zu sehen. Schön, dass ich den Kids eine Freude mit den Trainingsdress machen konnte.»

Die Mobiliar Reinach ist momentan der einzige Nachwuchspartner bei UHC Lok Reinach. «Mich hat das Projekt mit den Shirts sofort begeistert. Ich fand die Idee einfach cool», sagt Javier Conde und ergänzt: «Die Nachwuchsförderung liegt der Mobiliar am Herzen. Die Shirts mit dem Aufdruck «Topscorer von morgen» stehen für die Zukunft der Sportart. Die aktuellen Top ScorerInnen der NLA-Teams sammeln mit ihren Scorer-Punkten Geld für den Nachwuchs. So fließen auch dieses Jahr wiederum CHF 100'000.– in den Unihockey-Nachwuchs. Damit schliesst sich der Kreis unseres Top-Scorer-Engagements.» Und auch Gabi Döbeli, die Trainerin der Kids, erklärt: «Das Wettkampf-Feeling ist sofort da, der Einheitsgedanke: «Mir sind es Team. Mich freut es riesig, dass die Mobi uns die Shirts geschenkt hat.» Einzig über die Aufschrift Top Scorer sind sich die Kids noch nicht ganz ei-

nig. Dario findet: «Ich glaube, das ist bei einem Videogame die Punktezahl, aber wieso das bei mir auf dem Shirt steht, weiss ich nicht.» Noch nicht, vermutlich. Aber die Trainer, welche mit den Kids übrigens jeden Dienstag ab 17.00 Uhr trainieren, werden die kleinen Profis bestimmt noch aufklären. Und falls auch Du ein Top Scorer bei Lok Reinach werden willst, findest Du die Trainingszeiten auf der Website www.lokreinach.ch.



Mobiliar Kids Unihockey

Für alle Kids ab 4 Jahren

Jeden Dienstag von 17 bis 18 Uhr
in der Pfrundmatthalle in Reinach.
Anmeldung via info@lokreinach.ch

lok reinach
unihockey club

die Mobiliar



Straub & Partner
DIE IMMOBILIEN-PROFIS

Kontakt
062 885 80 60
straub-partner.ch

Kaufen oder lieber Mieten? Top Neubau-Wohnungen



5726 Unterkulm

- 3.5 Zi-Wohnung EG (101 m²)**
Kaufpreis CHF 470'000.–
Mietzins CHF 1'450.– exkl. NK
 - 4.5 Zi-Wohnung EG (118 m²)**
Kaufpreis CHF 530'000.–
 - 2.5 Zi-Dachwohnung (88 m²)**
Kaufpreis CHF 435'000.–
Mietzins CHF 1'330.– exkl. NK
- Einstellplätze in der Tiefgarage.
www.am-puls-unterkulm.ch

OPTIK TSCHUDI
dipl. Augenoptiker
BRILLEN KONTAKTLINSEN
5734 Reinach 062 771 18 16
www.optiktschudi.ch

Ihr Optiker
in der Region!

ast arbeiter strandbad reinach
www.leanwil.ch
056 167 14 34

Wir sind für Sie da.

Dank der modernisierten Gastronomie und dem zusätzlichen Kiosk können wir Sie umfassend bedienen. Ab 18 Uhr profitieren Sie von einem reduzierten Eintritt. Aktuelle Infos finden Sie auf unserer Webseite. Geniessen Sie auf der Terrasse den Blick auf den See. Ebenso stehen auf der neuen Piazza, die Haupt- und Nebengebäude verbindet, Sitzgelegenheiten zur Verfügung. Und am Abend können Sie auf unserem grossen Sonnendeck mit der langen Bank einen unvergesslichen Sonnenuntergang erleben.

Top Online-Bericht im April

Die Zeitung mit Mehrwert

8297 interessierte Leser

**Frisches und Feines
vom Biohof Bertschi
in Gontenschwil**

8297 interessierte Leser

dorfheftli.ch
facebook.com/dorfheftli
instagram.com/dorfheftli

+ *Dichten und mehr ...*

poesia®

Ferienwohnungen Grächen:

MILLEGGA 4 Zimmer	MILLEGGA 4 Zimmer
POESIA SEETALHORN 6-7	POESIA WEISSHORN 6

**ERSATZDICHTUNGEN FÜR
DUSCHKABINEN, KÜHLSCHRÄNKE, FENSTER UND TÜREN**

- Schnelle Lieferung
- Kleinmengen bereits ab 1 Stk.
- Kostenlose Dichtungsrecherche

●●● **poesia-gruppe.ch**

Grenzweg 3 | Industrie Feldmatte | 5726 Unterkulm | 062 832 32 32 | poesia.ch | shop.mk-dichtungen.ch

POPUP-CHILBI

25. – 27. Juni

ATTRAKTIVE BAHNEN GERBEMATTE REINACH

Postfach 489 5734 Reinach + 41 79 215 52 10 Hauptstr. 79 8039 Zürich

www.chilbi-murer.ch

In diesem Jahr als Ersatz für das Jugendfest! Mit grossem Festbetrieb!

Besuchen Sie uns in der schönsten Gartenwirtschaft der Region!

RESTAURANT ZÜRIBECK
Pfistergasse 4, 5734 Reinach
Tel.: +41 (0)79 292 92 18
E-Mail: info@zueribeck-reinach.ch

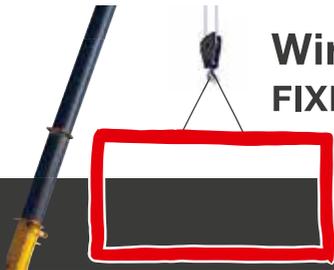
Öffnungszeiten:
www.zueribeck-reinach.ch

RESTAURANT ZÜRIBECK
REINACH IM AARGAU

KOMPETENZ VON HIER

www.k-v-h.ch

CHS-modulhaus.ch!



Wir bringen Ihr Zuhause!
FIXFERTIG + BEZUGSBEREIT!

 – Qualität

11/2020 artwork.ch

 NOTARIATSBÜRO
RAPHAEL BENZ

Wydenstrasse 1 062 765 77 77
5734 Reinach AG notar-benz.ch

www.notar-benz.ch

 Schröder AG
Architektur • Baumanagement



schroeder-ag.ch • Hauptstrasse 2 • 5737 Menziken

www.schroeder-ag.ch

 ihre
gartenwelt

www.ihregartenwelt.ch

wirz 
malergeschäft seit 1946

5737 menziken
russrainstrasse 28
telefon 062 771 46 09

www.malerwirz.ch

 kreativschub.ch
grafik- und werbetechnikatelier

www.kreativschub.ch

www.zaunideen.ch

gartenhag ag

Ihr Spezialist für Zäune, Tore und Sichtschutz.

www.zaunideen.ch

Carrosserie Spritzwerk

marcar

GmbH

5734 Reinach Tel. 062 771 14 14

www.marano.ch



Huwa

seit 1911

www.huwa.ch

www.huwa.ch